

Personalbibliographie Bernhard Seuffert (1853–1938)

Bearbeitet von Mirko Nottscheid unter Mitarbeit von Ines Marx

Vorbemerkung

Die vorliegende Personalbibliographie wurde im Rahmen des DFG/FWF-Projektes „Kommentierte Auswahlgabe zum Briefwechsel zwischen August Sauer und Bernhard Seuffert (1880–1926)“ erarbeitet. Die umfangreichste gedruckte bibliographische Übersicht lag bisher im Artikel Seuffert zum *Internationalen Germanistenlexikon* (2003) vor. Als hilfreich erwiesen sich verschiedene eigenhändige Schriftenverzeichnisse von Seuffert, die sich in seinem Nachlass im Staatsarchiv Würzburg und bei seinen Personalakten bei den Universitäten Würzburg und Graz befinden. Ausgewertet wurden außerdem bibliographische Kompendien wie die *Jahresberichte für Neuere deutsche Literaturgeschichte* (1892 ff.) und die *Weimarer Wieland-Bibliographie* (1983) von G. Günther und H. Zeilinger, die einen Großteil der von Seuffert zu Wieland verfassten Arbeiten verzeichnet; außerdem der auch für fachgeschichtliche Recherchen ergiebige Katalog der Bibliothek des Deutschen Literaturarchivs in Marbach am Neckar. Zudem wurden diverse wissenschaftliche Zeitschriften sowie eine Reihe Zeitungen, in denen Seuffert veröffentlichte, für die entsprechenden Jahrgänge systematisch durchgesehen. Die Titelaufnahme erfolgte, wo immer möglich, autoptisch, bei den unselbständig erschienenen Aufsätzen und Rezensionen gegebenenfalls nach Scans oder Fotokopien, die für das Projektarchiv angefertigt wurden, oder über Digitalisate auf online zugänglichen Dokumentenarchiven wie archive.org oder Austrian Newspapers Online (ANNO).

Die Bibliographie ist in zwei Abteilungen gegliedert: I. verzeichnet die von Seuffert herausgegebenen, geleiteten und redigierten Editionen, Schriftenreihen und Zeitschriften – II. listet die von Seuffert verfassten und herausgegebenen Schriften chronologisch innerhalb einzelner Jahrgänge von 1876 bis 1940, gegliedert nach (sofern vorhanden) Monographien, Herausgeber, Aufsätze und Rezensionen. Editionen von Briefen und Dokumenten, die Seuffert nicht in Buchform herausgegeben, sondern in Zeitschriften oder Zeitungen mitgeteilt hat, werden unter die Aufsätze eingereiht, zumal diese Mitteilungen oft mehr oder weniger aufwendig eingeleitet oder kommentiert sind. Für gedruckte Referate von Vorträgen und Akademie-Berichte, an denen Seuffert beteiligt war, wurden bei Bedarf innerhalb des Jahrgangs eigene Rubriken eingerichtet.

Mirko Nottscheid, im Juli 2015

Abkürzungen

ABBAW	Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Abt.	Abteilung
AfdA	Anzeiger für deutsches Alterthum und deutsche Litteratur
AfLg	Archiv für Litteraturgeschichte
Bd.	Bd.
Bl.	Blatt
DLD	Deutsche Litteraturdenkmale des 18. und 19. Jahrhunderts in Neudrucken
DLZ	Deutsche Literaturzeitung
DR	Deutsche Rundschau
Euph	Euphorion
GGA	Göttingische Gelehrte Anzeigen
GJb	Goethe-Jahrbuch
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
Hbd.	Halbband
Handb. Edtionen	Handbuch der Editionen. Deutschsprachige Schriftsteller. Ausgang des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Bearb. von Waltraut Hagen u. a. Berlin [DDR]: Volk und Wissen, 1981
Hrsg.	Herausgegeben (von)
Ill.	Illustrationen
Jg.	Jahrgang
JLZ	Jenaer Literaturzeitung
MLN	Modern Language Notes
MNN	Münchener Neueste Nachrichten
MfGW	Monatsschrift für die Geschichte Westdeutschlands
MÖVB	Mitteilungen des Österreichischen Vereins für Bibliothekswesen
NL	Nachlass
Nr.	Nummer
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
Ref.	Referat
Rez.	Rezension(en)
S.	Seite
Sp.	Spalte
SPAW	Sitzungsberichte der (Königlich) Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin [Jahresberichte der Deutschen Kommission]
StAW	Staatsarchiv Würzburg
TP	Tagespost (Graz)
VfLg	Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte
VZ	Vossische Zeitung
WA	Weimarer Ausgabe [= Goethes Werke. Hrsg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Abt. I–IV. 133 Bde. Weimar: H. Böhlau, 1887–1919]
ZfdA	Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Litteratur

I. Von Seuffert herausgegebene, geleitete und redigierte Editionen, Schriftenreihen und Zeitschriften

1. Deutsche Litteraturdenkmale des 18. [ab Bd. 15, 1883: 18. und 19.] Jahrhunderts in Neudrucken hrsg. von Bernhard Seuffert. Bd. 1–39 [Bd. 39: hrsg. von Bernhard Seuffert und August Sauer]. Heilbronn: Gebr. Henninger [Bd. 1–28]; Stuttgart: G. J. Göschen [ab Bd. 29/30], 1881–1891.

Mit Bd. 40/41 (1892) übernahm August Sauer offiziell die Herausgeberschaft der Reihe, die er bis Bd. 128 (1904) weiterführte. Die anschließenden Nummern der Reihe (seit 1900 im Verlag B. Behr, Berlin) führten keinen Herausgeber mehr. Insgesamt erschienen 151 Nummern in 85 Bänden. In den 1970er Jahren erschienen im Verlag Kraus Reprint (Nendeln/Liechtenstein) von einem Großteil der Bände Nachdrucke.

Bd. 1: Otto. Trauerspiel von F. M. Klinger. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1881 (DLD, 1). VIII, 108 S., 8°.
s. II.Nr. 36.

Bd. 2: Voltaire am Abend seiner Apotheose. Von H. L. Wagner. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1881 (DLD, 2). XI, 19 S., 8°.
s. II.Nr. 37.

Bd. 3: Fausts Leben vom Maler Müller. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1881 (DLD, 3). XXVI, 116 S.; 8°.
s. II.Nr. 38.

Bd. 4: Preußische Kriegslieder von einem Grenadier von I. W. L. Gleim. [Hrsg. von August Sauer]. Heilbronn: Henninger, 1882 (DLD, 4), XXXVI, 44 S., 8°.

Bd. 5: Faust. Ein Fragment von Goethe. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1882 (DLD, 5). XV, 89 S., 8°.
s. II.Nr. 50.

Bd. 6: Hermann von C. M. Wieland. [Hrsg. von Franz Muncker]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1882 (DLD, 6). XXX, 116 S., 8°.

Bd. 7: Frankfurter gelehrte Anzeigen vom Jahr 1772. 1. Hälfte. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1882 (DLD, 7). CXXVII, 340 S., 8°.
s. II.Nr. 51.

Bd. 8: Frankfurter gelehrte Anzeigen vom Jahr 1772. 2. Hälfte. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 8).
s. II.Nr. 63.

Bd. 9: Karl von Burgund. Ein Trauerspiel (nach Aeschylus) von J. J. Bodmer. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 9). XII, 26 S.; 8°.
s. II.Nr. 64.

Bd. 10: Versuch einiger Gedichte von F. v. Hagedorn. [Hrsg. von August Sauer]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 10). X, 99 S., 8°.

Bd. 11: Der Messias erster zweiter und dritter Gesang von F. G. Klopstock. [Hrsg. von Franz Muncker]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 11). XXXI, 84 S., 8°.

Bd. 12: Vier kritische Gedichte von J. J. Bodmer. [Hrsg. von Jakob Baechtold]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 12). XLVI, 110 S., 8°.

Bd. 13: Die Kindermörderin. Ein Trauerspiel von H. L. Wagner. Nebst Szenen aus den Bearbeitungen K.G. Lessings und Wagners. [Hrsg. von Erich Schmidt]. Heilbronn: Gebr. Henninger 1883 (DLD, 13). X, 116 S., 8°.

Bd. 14: Ephemerides und Volkslieder von Goethe. [Hrsg. von Ernst Martin]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 14). XX, 47 S., 8°.

Bd. 15: Gustav Wasa von C. Brentano. [Hrsg. von Jakob Minor]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 15). XIV, 136 S., 8°.

Bd. 16: De la littérature allemande von Friedrich dem Grossen. [Hrsg. von Ludwig Geiger]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 16). XXX, 37 S.

Bd. 17: A. W. Schlegels Vorlesungen über schöne Litteratur und Kunst. Erster Teil (1801–1802). Die Kunstlehre. [Hrsg. von Jakob Minor]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1884 (DLD, 17). LXXI, 370 S., 8°.

Bd. 18: A. W. Schlegels Vorlesungen über schöne Litteratur und Kunst. Zweiter Teil (1802–1803). Geschichte der klassischen Litteratur. [Hrsg. von Jakob Minor]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1884 (DLD, 18). XXXII, 396 S., 8°.

Bd. 19: A. W. Schlegels Vorlesungen über schöne Litteratur und Kunst. Dritter Teil (1803–1804). Geschichte der romantischen Litteratur (nebst Personenregister zu den drei Teilen). [Hrsg. von Jakob Minor]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1884 (DLD, 19). XXXVII, 252 S., 8°.

Bd. 20: Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst von J. J. Winckelmann. Erste Ausgabe 1755 mit Oesers Vignetten. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1885 (DLD, 20). X, 44 S.; Ill.; 8°. s. II.Nr. 99.

Bd. 21: Die guten Frauen von Goethe. Mit Nachbildungen der Originalkupfer. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1885 (DLD, 21). XI, 27 S.; Ill.; 8°. s. II.Nr. 100.

Bd. 22: Freundschaftliche Lieder von I. J. Pyra. und S. G. Lange. [Hrsg. von August Sauer]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1885 (DLD, 22). L, 167 S., 8°.

Bd. 23: Anton Reiser. Ein psychologischer Roman von K. Ph. Moritz. [Hrsg. von Ludwig Geiger]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1886 (DLD, 23). XXXVIII, 443 S., 8°.

Bd. 24: Ueber meine theatralische Laufbahn von A. W. Iffland. [Hrsg. von Hugo Holstein]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1886 (DLD, 24). CVI, 130 S., 8°.

Bd. 25: Kleine Schriften zur Kunst von Heinrich Meyer. [Hrsg. von Paul Weizsäcker]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1886 (DLD, 25). CLXVIII, 258 S., 8°.

Bd. 26: Johann Elias Schlegels aesthetische und dramaturgische Schriften. [Hrsg. von Johann von Antoniewicz]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1887 (DLD, 26). CLXXX, 226 S., 8°.

Bd. 27: Heinrich Heines Buch der Lieder nebst einer Nachlese nach den ersten Drucken oder Handschriften. [Hrsg. von Ernst Elster]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1887 (DLD, 27). CLIV, 255 S., 8°.

Bd. 28: Die Mätresse. Lustspiel von K. G. Lessing. [Hrsg. von Eugen Wolff]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1887 (DLD, 28). XX, 113 S., 8°.

Bd. 29/30: Briefe über Merkwürdigkeiten und Litteratur. [Hrsg. von Alexander von Weilen]. Stuttgart: G. J. Göschen, 1890 (DLD, 29/30). CXLIX, 367 S., 8°.

Bd. 31: Über die bildende Nachahmung des Schönen von Karl Philipp Moritz. [Hrsg. von Sigmund Auerbach]. Stuttgart: G. J. Göschen, 1888 (DLD, 31). XLV, 45 S., 8°.

Bd. 32: Julius von Tarent und die dramatischen Fragmente von Johann Anton Leisewitz. [Hrsg. von Richard Maria Werner]. Stuttgart: G. J. Göschen, 1889 (DLD, 32). LXIX, 134 S., 8°.

Bd. 33–38: Sämtliche poetische Werke von J. P. Uz. Hrsg. von August Sauer. Stuttgart: G. J. Göschen, 1890 (DLD, 33–38). LXXXV, 422 S., 8°.

Bd. 39: Das Faustbuch des Christlich Meynenden nach dem Druck von 1725. Hrsg. von Siegfried Szamatólski. Mit drei Faustporträts nach Rembrandt. Stuttgart: G. J. Göschen, 1891. XXVI, 30 S., 8°.

2. Goethes Werke. Hrsg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Abt. I: Werke. Bd. 1 bis 55. Abt. II: Naturwissenschaftliche Schriften. Bd. 1–13. Abt. III: Tagebücher. Bd. 1–15. Abt. IV: Briefe. Bd. 1–50. Weimar: H. Böhlau, 1887–1919.

Seuffert war an der Weimarer Ausgabe in drei verschiedenen Funktionen beteiligt: 1). 1886/87 als Generalkorrektor der Ausgabe, dem die abschließende Kontrolle der von den Herausgebern eingelieferten Bände im Hinblick auf die editorischen Prinzipien oblag. 2). Von 1887 bis zum Abschluss der Ausgabe gehörte er dem leitenden Redaktionsausschuss an und betreute in dieser Eigenschaft als Redaktor diverse Bände. 3). Als Herausgeber hat Seuffert an drei Bänden der Ausgabe herausgegeben bzw. an ihrer Herausgabe mitgewirkt. Die folgende Aufstellung geht von den bisher veröffentlichten Mitarbeiterverzeichnissen der Weimarer Ausgabe aus, die im Hinblick auf Seufferts Beteiligung weitgehend übereinstimmen (s. Handb. Editionen, S. 181–186; Supplement zur Weimarer Ausgabe im Deutschen Taschenbuch Verlag. München: dtv, 1987, S. 25–53).

a). Von Seuffert herausgegebene bzw. mitherausgegebene Bände

WA, Abt. I, Bd. 7: Noten und Abhandlungen zu besserem Verständnis des West-östlichen Divans.

1888. VI, 335 S.; 8°.

„Herausgeber sind Carl Siegfried und Bernhard Seuffert, jener für die Mittheilungen aus den Handschriften, dieser für die Behandlung der Drucke und des II. Paralipomenons verantwortlich.“ (S. 263).

WA, Abt. I, Bd. 18: Die Aufgeregten. Das Mädchen von Oberkirch. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. Die guten Weiber. (Mit einem Bilde in Lichtdruck.) Novelle. Der Hausball. Reise der Söhne Megaprazons. 1895. 504 S.; 8°.

„Die Bearbeiter sind: Rudolf Koegel (Die Aufgeregten), Gustav Roethe (Das Mädchen von Oberkirch, Novelle), Adolf Strack (Die Ausgewanderten), Bernhard Seuffert (Die guten Weiber), August Sauer (Der Hausball), Ludwig Geiger und Julius Wahle (Reise der Söhne Megaprazons). Redactor des Bandes ist Bernhard Seuffert.“ (S. 387).

WA, Abt. I, Bd. 19: Die Leiden des jungen Werther. Briefe aus der Schweiz. 1899. 451 S.; 8°.

„Die Bearbeiter sind Bernhard Seuffert (Die Leiden des jungen Werther) und Eduard von der Hellen (Briefe aus der Schweiz); Redactor: Erich Schmidt.“ (S. 309).

b). Von Seuffert als Redaktor betreute Bände

WA, Abt. I, Bd. 18: Die Aufgeregten. Das Mädchen von Oberkirch. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. Die guten Weiber. (Mit einem Bilde in Lichtdruck.) Novelle. Der Hausball. Reise der Söhne Megaprazons. 1895. 504 S.; 8°.

s. oben. „[...] Redactor des Bandes ist Bernhard Seuffert.“ (S. 387).

WA I, Bd. 20: Die Wahlverwandtschaften. Ein Roman. 1892. 427 S.; 8°.

„Herausgeber ist Max Freoherr von Waldberg; als Redactor ist Bernhard Seuffert beteiligt“ (S. 419).

WA I, Bd. 34,1 – Sanct Rochus-Fest zu Bingen. Im Rheingau Herbsttage. Kunst und Alterthum am Rhein und Main. Aus einer Reise in die Schweiz. 1902. 445 S.; 8°.

„Bearbeiter von: Sanct Rochus-Fest, Im Rheingau Herbsttage und Kunst und Altherthum am Rhein und Main ist Johannes Franck, Redactor Bernhard Seuffert; der Text der Reise von 1797 ist auf Grund von Bernhard Suphans Vorarbeiten und unter seiner Redaction von Ferdinand Heitmüller und Julius Wahle hergestellt.“ (WA I, Bd. 34,2, S. 3).

WA I, Bd. 34, 2: Lesarten zu Band 34,1. Vorbereitung zur zweiten Reise nach Italien 1795–1796. 1904. 265 S.; 8°.

WA I, Bd. 41,1: Literatur. Beiträge zum Morgenblatt für gebildete Stände 1807–1816. Über Kunst und Alterthum. Mittheilungen im ersten bis dritten Bande. 1816–1822. 1902. 516 S.; 8°.

„Barbeiter des Bandes ist Max Hecker, Redactor Bernhard Seuffert.“ (S. 379).

WA I, Bd. 41,2: Literatur. Über Kunst und Alterthum. Mittheilungen im vierten bis sechsten Bande 1823–1832. 1903. 558 S.; 8°.

„Bearbeiter des Bandes ist Max Hecker, Redactor Bernhard Seuffert.“ (S. 391).

WA I, Bd. 42,1: Literatur. Beiträge zu Zeitschriften 1820–1830. Ankündigungen, Geleitworte 1813–1830. 1904. 525 S.; 8°.

„Bearbeiter des Bandes ist Max Hecker, Redactor Bernhard Seuffert.“ (S. 212).

WA I, Bd. 42,2: Literatur. Aus dem Nachlaß. Maximen und Reflexionen über Literatur und Ethik. Maximen und Reflexionen über Kunst, Natur und Wissenschaft. Vorarbeiten und Bruchstücke. 1907. 528 S.; 8°.

„Herausgeber des Bandes ist Max Hecker, Redactor ist Bernhard Seuffert. Das ‚Volksbuch‘ von 1808 ist von Philipp Strauch bearbeitet worden.“ (S. 266).

WA I, Bd. 45: Rameau’s Neffe. 1900. 372 S.; 8°.

„Bearbeiter des Bandes ist Rudolf Schlösser, Redactor Bernhard Seuffert.“ (S. 325).

WA IV, Bd. 1: Frankfurt Leipzig Straßburg 1764–1771. 1887. 282 S.; 8°.

„Herausgeber der beiden ersten Bände, welche bis zum Eintritt in Weimar führen, ist Herr Woldemar von Biedermann. In I. hat Erich Schmidt die Briefe an Cornelia, Behrisch, Oesers und die nur in der Kladder erhaltenen Nummern aus Strassburg bearbeitet. Herr Seuffert, Generalcorrector der Ausgabe, hat überall mit Rath und That geholfen.“ (S. 267).

WA IV, Bd. 2: Frankfurt Wetzlar Schweiz 1771–1775. 1887. 336 S.; 8°.

„Herausgeber ist Woldemar Freiherr von Biedermann. Die Billets an Höpfner hat W. Scherer, einige Blätter an Herder B. Suphan, die Briefe an F. H. Jacobi Albert Cohn, die Nummern an Betty Jacobi, Knebels, Steche, Schönborn, die Karschin, F. L. Stolberg Erich Schmidt besorgt.“ (S. 309).

3. Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte. Unter Mitwirkung von Erich Schmidt und Bernhard Suphan hrsg. von Bernhard Seuffert. Erster bis sechster Band. Weimar: H. Böhlau, 1888–1893.

Einzelbeiträge von Seuffert unter II. 1888–1893 verzeichnet.

Bd. 1: 1888. 542 S.; 8°.

Bd. 2: 1889. 616 S.; 8°.

Bd. 3: 1890. 628 S.; 8°.

Bd. 4: 1891. 634 S.; 8°.

Bd. 5: 1892. 636 S.; 8°.

Bd. 6: 1893. 642 S.; 8°.

4. Grazer Studien zur deutschen Philologie. Hrsg. von Anton E. Schönbach und Bernhard Seuffert. Erster bis sechster Band. Graz: k. k. Universitäts-Buchdruckerei und Verlags-Buchhandlung ‚Styria‘, 1895–1899.

Aus dem Vorwort von Seuffert und Anton E. Schönbach zu Bd. 1 (S. IX; s. II.Nr. 208): „Die Unterzeichneten legen hiermit die Anfänge einer Sammlung vor, in der sie hauptsächlich Doctor-Dissertationen ihrer Schüler abzudrucken beabsichtigen.“ Bd. 1–4 mit gleichlautender Widmung auf dem Vorsatz: „Zum Gedächtnisse der feierlichen Eröffnung des Seminares für deutsche Philologie an der k. k. Franzens-Universität Graz“.

Bd. 1: Anton Sattler: Die religiösen Anschauungen Wolframs von Eschenbach. 1895. XI, 112 S.; 8°.

Bd. 2: Robert Priebsch: Diu vrône Botschaft ze der Christenheit. Untersuchungen und Text. 1895. X, 73 S.; 8°.

Bd. 3: Stephan Tropsch: Flemings Verhältnis zur römischen Dichtung. 1895. X, 143 S.; 8°.

Bd. 4: Spiridion Wukadinović: Prior in Deutschland. 1895. X, 71 S.; 8°.

Bd. 5: Albert Ritter: Altschwäbische Liebesbriefe. Eine Studie zur Geschichte der Liebespoesie. 1897. 118 S.; 8°.

Bd. 6: Johann Ranftl: Ludwig Tiecks Genoveva. 1899. XII, 258 S.; 8°.

5. Wielands gesammelte Schriften. Hrsg. von der Deutschen Kommission der Preußischen Akademie der Wissenschaften. [1954 ff. Hrsg. von der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin; zuletzt: Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften]. Abt. 1: Werke. Abt. 2: Übersetzungen. Berlin: Weidmann [1954 ff.: Akademie-Verlag], 1909 ff. [abgebrochen: 2003].

Die Ausgabe von Wielands *Gesammelten Schriften* wurde 1903 in die bei der neu gegründeten Deutschen Kommission angesiedelten wissenschaftlichen Vorhaben der Kgl. preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin eingereiht. Die administrative Leitung des Projektes lag seitens der Deutschen Kommission formal bei Erich Schmidt, aber Seuffert, der Beginn der 1880er Jahre mit Forschungen zu Wieland beschäftigt war und große Sammlungen hierzu angelegt hatte, wurde als ‚außerakademisches‘ Kommissionsmitglied mit der wissenschaftlichen Leitung der Arbeiten betraut. Vorbereitet bzw. begleitet wurde die Ausgabe durch Seufferts *Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe* (1904–1941: s. II.Nrn. 254, 260, 278, 279, 309, 344, 345). Über Seufferts Tätigkeit als Redaktor der Wieland-Ausgabe geben die von Erich Schmidt und später ihm selbst erstatteten Jahresberichte der Deutschen Kommission Auskunft (s. II.1904-1921, jeweils unter: Sonstiges). Nach dem Tode Erich Schmidts (1913) übernahm Seuffert von 1914 bis 1921 auch formell die Leitung des Akademie-Projektes, bevor sie an Julius Petersen überging. 1935 gab Seuffert die wissenschaftliche Leitung ab, arbeitete aber weiter an den *Prolegomena*, deren beide letzten Folgen, Wielands Briefwechsel betreffend, die spätere von der Akademie unter Hans-Werner Seiffert in Angriff genommene Ausgabe von Wielands *Briefwechsel* (1963–2007) vorbereiteten. Nach dem Krieg wurde die Wieland-Ausgabe von der Deutschen Akademie der Wissenschaften, später der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften fortgeführt, seit Anfang der 1970er stockte ihr Erscheinen. 2003 wurde sie endgültig abgebrochen. Für ein Verzeichnis der zu Seufferts Lebzeiten erschienenen Bände s. Hdb. Editionen, S. 585 f.).

II. Monographien, Herausgegebene Bücher, Aufsätze und Rezensionen

1876

Monographien:

1. Maler Müllers Faust. Inaugural-Abhandlung vorgelegt der hohen philosophischen Fakultät der Universität Würzburg von Bernhard Seuffert. Würzburg: Druck der Tein'schen Druckerei (Stürtz), 1876. 48 S.; 8°.
Im Vorwort datiert und unterzeichnet: „Würzburg, Juli 1876. / B. S.“ (S. 1*).
In Seufferts Monographie von 1877 leicht überarbeitet wiederholt (S. 176–201 u.ö.)

1877

Monographien:

2. Maler Müller von Dr. Bernhard Seuffert. Im Anhang Mittheilungen aus Müllers Nachlaß. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, 1877. VI, 639 S.; 8°.
Widmung: „Dem Seminar für deutsche Philologie an der Universität Würzburg zugeeignet.“ (Vorsatz).
Im Vorwort datiert und unterzeichnet: „Würzburg 1877. Am Todestage Maler Müllers [= 23.4.1877]. / B. S.“ (S. VI). Druckvermerk für Anhang und Register (S. 239–639): „Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig“ (nach S. 639).
2. Ausgabe: 1881 (s. Nr. 35).

Rez.: AfdA 4 (1878), S. 186–213 (Richard Maria Werner) – Norddeutsche Allgemeine Zeitung (Berlin), Nr. 232, 3.10.1877, S. 1 (Hermann Uhde) – Westermanns Monatshefte (Braunschweig) 43 Bd., 3. Folge, 11. Bd. (Jan. 1878), Nr. 256, S. 444–447 (Wilhelm Dilthey); wiederh.: Ders.: Zur Geistesgeschichte des 19. Jahrhunderts. Hrsg. von Ulrich Herrmann. Göttingen, 1974 (Gesammelte Schriften, 17), S. 163–164 – AfLg 7 (1878), H. 3, S. 407 (Robert Boxberger) – Im Neuen Reich 7 (1877), S. 277–278 (-i-).

3. Die Legende von der Pfalzgräfin Genovefa. Habilitationsschrift der philosophischen Fakultät der Universität Würzburg vorgelegt von Dr. Bernhard Seuffert. Würzburg: Druck der Thein'schen Druckerei (Stürtz), 1877. IV, 85 S.; 8°.
„Die ergebnisse meiner untersuchungen über die entstehung der legende trug ich am 27. februar der philologisch-historischen gesellschaft dahier vor (s. den sitzungsbericht Würzburger Ztg. 1877. Nr. 86) und unterbreitete am 9. märz die folgende abhandlung der philosophischen fakultät. [...] / Würzburg. Ende april 1877. / B. S.“ (S. III–IV).

Als Referat:

4. „[...] Es folgte nun ein Vortrag von Dr. Bernhard Seuffert in Würzburg über den Maler Müller. [...]“ In: Verhandlungen der einunddreissigsten Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Tübingen vom 25. September bis 28. September 1876. Leipzig: B. G. Teubner, 1877, S. 176–177.
5. „Philologisch-historische Gesellschaft [in Würzburg]. Dienstag, 27. Februar [1877]. Vortrag von Dr. Bernhard Seuffert über die Legende von der Pfalzgräfin Genovefa. [...]“. [1] Bl.
Zu dem in Nr. 3 gedruckten Vortrag. Separatabzug im Nachlass (StAW, NL Seuffert, Kasten 18). Die Referate wurden vmtl. als Belege an die Vortragenden sowie an Mitglieder der Gesellschaft verteilt.

1878

Monographien:

6. Wielands Abderiten. Vortrag von Dr. Bernhard Seuffert, Privatdocent an der Universität Würzburg. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, 1878. 52 S.; 8°. Widmung: „Dem Gedenken meines Freundes Hugo Wegele.“ (Vorsatz). „Die vorstehende Untersuchung habe ich in ihren Hauptzügen am 7. Mai 1878 in der philologisch-historischen Gesellschaft zu Würzburg vorgetragen [...]“ (S. 49).

Rez.: AfdA 5 (1879), S. 399–402 (Erich Schmidt).

Aufsätze:

7. Maler Müller und Ludwig I. von Bayern. In: MfGW 4 (1878), S. 663–683. Nachtrag: Nr. 13.

Als Referat:

8. „Philologisch-historische Gesellschaft [in Würzburg], 10. Sitzung. Dienstag, den 7.5.1878. Vortrag des Dr. Seuffert über Wielands Geschichte der Abderiten [...]“. [1] Bl.
Zu dem in Nr. 6 gedruckten Vortrag. Separatabzug im Nachlass (StAW, NL Seuffert, Kasten 18).

Rezensionen:

9. Richard Maria Werner: Ludwig Philipp Hahn. Ein Beitrag zur Geschichte der Sturm- und Drangzeit. Straßburg, London: Trübner, 1877 (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, 22). In: AfdA 4 (1878), S. 235–246.
Am Schluss datiert: „Würzburg 30.XI.77.“

1879

Aufsätze:

10. Ein Jesuitendrama Genovefa. In: AfLg 8 (1879), S. 361–392.
11. Charlotte von Kalb. In: Karlsruher Zeitung, Literarische Beilage, Nr. 6, 11.5.1879, S. 44–46.
Zugl. Rez. von: Charlotte. (Für die Freunde der Verewigten.) Gedenkblätter von Charlotte von Kalb. Hrsg. von Emil Palleske. Mit dem Porträt der Verfasserin. Stuttgart: C. Krabbe, 1879.
12. Die Vorgeschichte des Nationaltheaters zu Mannheim. Zum 100jährigen Jubiläum. In: Karlsruher Zeitung, Literarische Beilage, Nr. 27, 5.10.1879, S. 209–213; Nr. 28, 12.10.1879, S. 219–223; Nr. 29, 19.10.1879, S. 228–230; Nr. 30, 26.10.1879, S. 235–238; Nr. 31, 2.11.1879, S. 244–246.
13. Maler Müller und Ludwig I. von Bayern. (Nachtrag zu Jahrg. IV, S. 663.). In: MfGW 5 (1879), S. 611–615.
Nachtrag zu Nr. 7.

Als Referat:

14. „Philologisch-historische Gesellschaft [in Würzburg]. Dienstag, 18. Febr. 1879. Vortrag des Privatdozenten Dr. Seuffert über die Neidharte. [...]“. [1] Bl.
Separatabzug im Nachlass (StAW, NL Seuffert, Kasten 18). Die Referate wurden vmtl. als Belege an die Vortragenden sowie an Mitglieder der Gesellschaft verteilt. Der Vortrag als ganzes blieb offenbar ungedruckt.

Rezensionen:

15. Edmund Hoefler: Goethe und Charlotte von Stein. Stuttgart: Carl Krabbe, 1878. In: JLZ 6, Nr. 8 (1879), S. 111.
16. David Friedrich Strauß: Klopstock's Jugendgeschichte und Klopstock und der Markgraf Karl Friedrich von Baden. Bruchstücke einer Klopstockbiographie. (Separat-Ausdruck aus den „Gesammelten Schriften“. Bonn: Emil Strauss, 1878. In: JLZ 6, Nr. 14 (1879), S. 195–196.
17. Adolf Holtzmann: Über Eduard Allwills Briefsammlung. Jena: Eduard Frommann, 1878. In: JLZ 6, Nr. 15 (1879), S. 212.
18. Otto Vilmar: Zum Verständnisse Goethes. Vorträge vor einem Kreis christlicher Freunde. Vierte Auflage. Marburg: N.G. Elwert'sche Verlags-Buchhandlung, 1879. In: JLZ 6, Nr. 19 (1879), S. 265.
19. Briefe Goethe's an Sophie von La Roche und Bettina Brentano nebst dichterischen Beilagen hrsg. von G. von Loeper. Berlin: Wilhelm Hertz (Bessersche Buchhandlung),

1879. In: JLZ 6, Nr. 19 (1879), S. 265–266.
20. Karl Fulda: Leben Charlottens von Schiller, geborenen von Lengefeld. Mit dem Portrait Charlottens von Schiller. Berlin: Gebrüder Paetel, 1878. In: JLZ 6, Nr. 20 (1879), S. 278–279.
21. Max Koch: Helferich Peter Sturz. Nebst einer Abhandlung über die schleswigischen Literaturbriefe. Mit Benützung handschriftlicher Quellen. München: Christian Kaiser, 1879. In: JLZ 6, Nr. 33 (1879), S. 458–459.
22. Friedrich von Spe: Trutznachtigal. Hrsg. von Gustav Balke. Leipzig: F. A. Brockhaus, 1879 (Deutsche Dichter des siebzehnten Jahrhunderts, 13). In: MfGW 5 (1879), S. 215–219.
23. Anton Pichler: Chronik des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters in Mannheim. Zur Feier seines hundertjährigen Bestehens am 7. October 1879. Nebst einer Abbildung des Theaters vor seinem Umbau. Mannheim: J. Bensheimer, 1879. In: Karlsruher Zeitung, Literarische Beilage, Nr. 32, 9.11.1879, S. 256.

1880

Aufsätze:

24. Geschichte der deutschen Gesellschaft in Mannheim. In: AfdA 6 (1880), S. 276–296. Nachtrag: Nr. 52.
25. Briefe von Herder und Ramler an Benzler. Mitgetheilt. In: AfLg 9 (1880), S. 508–528. Ein Brief Herders (26.11.1798) sowie 11 Briefe von Karl Wilhelm Ramler (1780–82) an Johann Lorenz Benzler.
26. J. L. Benzler und F. L. Stolberg. Mittheilungen aus ungedruckten Briefen. In: MfGW 6 (1880), S. 39–47. Mitteilungen aus Briefen von Friedrich Leopold von Stolberg-Stolberg u. a. Johann Lorenz Benzler, dessen Nachlass in der Bibliothek der Klosterschule zu Roßleben Seuffert herausgeben wollte (s. S. 39, Fußn.).
27. Die Karschin und die Grafen zu Stolberg-Wernigerode. In: Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde 13 (1880), S. 189–208.
28. Klein und Schiller. In: Strena Philologa Ludovico Ulrichsio per viginti quinque annos professori Universitatis Virceburgensis a discipulis oblata. Virveburgi: in aedibus Stahelianis, MDCCCLXXX. / Festschrift für Ludwig Ulrichs zur Feier seines fünfundzwanzigjährigen Wirkens an der Universität Würzburg dargebracht von seinen Schülern. Würzburg: Stahel'sche Buch- & Kunsthandlung, 1880, S. 218–229. Die Festschrift erschien mit parallelen lateinischen und deutschen Titelblättern. Der Aufsatz auch separat

mit eigener Paginierung: Würzburg: Stahel'sche Buch- & Kunsthandlung, 1880. 12 S.; 8°.

Als Referat:

29. [...] sprach Herr Dr. Seuffert aus Würzburg über die kurfürstliche deutsche Gesellschaft in Mannheim [...]. In: Verhandlungen der vierunddreissigsten Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Trier vom 24. bis 27. September 1879. Leipzig: B. G. Teubner, 1880, S. 139–140.
Zu dem in Nr. 24 ausgearbeiteten Vortrag.

Rezensionen:

30. Stephan Born: Die romantische Schule in Deutschland und in Frankreich. Heidelberg: C. Winter, 1879 (Sammlung von Vorträgen für das deutsche Volk, II,4). In: AfdA 6 (1880), S. 297.
31. Max Koch: Das Quellenverhältniss von Wielands Oberon. Marburg: N. G. Elwert, 1880. In: AfdA 6 (1880), S. 298.
32. Erich Schmidt: Beiträge zur Kenntnis der Klopstockschen Jugendlyrik. Aus Drucken und Handschriften nebst ungedruckten Oden Wielands gesammelt. Straßburg: Trübner, 1880 (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, 39). In: DLZ 1 (1880), Nr. 4, Sp. 129–130.
33. Otto Brahm: Das deutsche Ritterdrama des 18. Jahrhunderts. Studien über J. A. von Töring, seine Vorgänger und Nachfolger. Straßburg: Trübner, 1880 (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, 40). In: DLZ 1 (1880), Nr. 12, Sp. 416–417.
34. Scherers Geschichte der deutschen Literatur [Wilhelm Scherer: Geschichte der deutschen Literatur. Erstes Heft. Berlin: Weidmann, 1880]. In: Karlsruher Zeitung, Literarische Beilage 2, Nr. 17, 25.4.1880, S. 132–133.

1881

Monographien:

35. Maler Müller von Dr. Bernhard Seuffert. Zweite Ausgabe. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, 1881. VI, 303 S.; 8°.
Erste Ausgabe: Nr. 2. Erschien ohne den Anhang der ersten Ausgabe. Widmung, Vorwort und Datierung unverändert.

Herausgeber:

36. Otto. Trauerspiel von F. M. Klinger. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1881 (DLD, 1). VIII, 108 S., 8°. Neudruck der Ausgabe: Leipzig: Weygand, 1775. In der Einleitung (S. III–VIII) datiert und vom Herausgeber unterzeichnet: „Würzburg, November 1880. / Bernhard Seuffert.“
37. Voltaire am Abend seiner Apotheose. Von H. L. Wagner. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1881 (DLD, 2). XI, 19 S., 8°. Neudruck der Ausgabe: Frankfurt und Leipzig, 1778. In der Einleitung (S. III–XI) datiert und vom Herausgeber unterzeichnet: „Würzburg, Februar 1881. / Bernhard Seuffert.“
38. Fausts Leben vom Maler Müller. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1881 (DLD, 3). XXVI, 116 S.; 8°. Neudruck der Ausgabe: Fausts Leben dramatisiert vom Mahler Müller. Erster Theil. Mannheim: C. F. Schwan, [...], 1778. Widmung: „Meinem Lieben, Theuren Otto Freiherrn von Gemmingen.“ (Vorsatz). In der Einleitung (S. III–XXVI) datiert und vom Herausgeber unterzeichnet: „Würzburg, Mai 1881. / Bernhard Seuffert.“

Aufsätze:

39. Ueber ältere Illustrationswerke. In: *Karlsruher Zeitung, Literarische Beilage*, Nr. 38, 18.9.1881, S. 302–303. Zugl. Rez. von: Thomas Murner: *Der Schelmen Zunft*. 1512. Mit einer Einleitung von Wilhelm Scherer. Berlin: Gebr. Burchard, 1881 (*Deutsche Drucke ältester Zeit in photolithographischer Nachbildung*, 1).

Rezensionen:

40. Franz Muncker: Lessings persönliches und literarisches Verhältnis zu Klopstock. Frankfurt am Main: Literarische Anstalt (Rütten & Loening), 1880. In: *AfdA* 7 (1881), S. 82–89. Am Schluss datiert: „Würzburg, mitte juli 1880.“
41. Johannes Imelmann: Anmerkungen zu deutschen Dichtern. Aus den *Symbolis Joachimicis*. [Berlin, 1880 = Separatabdruck aus: *Symbolae Joachimicae*. Festschrift des Königl. Joachimsthalschen Gymnasiums. [...]. Th. 2. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, 1880]. In: *AfdA* 7 (1881), S. 95.
42. Horazens Satiren und Episteln aus dem Lateinischen übersetzt von C. M. Wieland. Erster Theil: Horazens Satiren. [Hrsg. von Otto Pohl]. Breslau: Leuckart, 1881. In: *AfdA* 7 (1881), S. 335.
43. Ewald von Kleists Werke. Erster Theil. Gedichte – Seneca – Prosaische Schriften. Hrsg.

und mit Anmerkungen begleitet von August Sauer. Berlin: G. Hempel, [1881]. In: *AfdA* 7 (1881), S. 439–445.

44. Max Rieger: Klinger in der Sturm- und Drang-Periode. Mit vielen Briefen. Darmstadt: A. Bergsträsser, 1880. In: *AfdA* 7 (1881), S. 445–452.
45. Berthold Litzmann: Zur Textkritik und Biographie Johann Christian Günther's. Frankfurt am Main: Literarische Anstalt Rütten & Löning, 1880. In: *AfLg* 10 (1881), S. 553–555.
46. Max Rieger: Klinger in der Sturm- und Drangperiode. Mit vielen Briefen. Darmstadt: Bergsträsser, 1880. In: *DLZ* 2 (1881), Nr. 16, Sp. 615–616.
Anonym. Die Verfasserschaft Seufferts, der das Buch bereits im *AfdA* (s. Nr. 44) besprochen hatte, ist durch die Aufnahme in ein eigenhändiges Schriftenverzeichnis belegt.
47. Rousseau in der Schweiz. Mittheilungen aus Briefen der Jahre 1762 und 1763 an Vincenz Bernhard von Tschärner. Hrsg. von Richard Hamel. Rostock: C. Meyer, 1881. In: *DLZ* 2 (1881), Nr. 29, Sp. 1153–1154.

1882

Monographie:

48. Wahrhaftiger und eigentlicher Bericht, wie der ehrenreiche Herr Michael Seuffert Hochzeit gehalten mit seiner lieben Frau Caroline am fünften Tag Maji des tausend acht hundert sieben und fünfzigsten Jahrs und was sich auch hierzwischen verlaufen und zugetragen. Auf den 5. Tag Maji des M.D.C.C.C.L.rrr.jj Jahrs zu Würzburg übergeben. [2] Bl. Anonym. Druckvermerk: „Gedruckt zu Wirzburg durch Friedrich Thein (Stürz) im Jahr nach Christi Geburt 1882“ (Bl. 2^v). Im alten Chronikstil verfasste Laudatio anlässlich der silbernen Hochzeit von Johann Michael Seuffert und Stephanie Caroline, geb. Eickmeyer in Würzburg am 5.5.1882. Die anonyme Verfasserschaft Seufferts wird durch die gemeinsame Aufbewahrung mit eigenen Schriften im Nachlass (StAW, NL Seuffert: Kasten 9) nahe gelegt.
49. Die Petition von Mitgliedern der Universität Würzburg und Erlangen betreffend die Stellung der Privatdocenten an den Landesuniversitäten vor der bayrischen Kammer der Abgeordneten. (Als Manuskript gedruckt.) Würzburg: Druck der Thein'schen Druckerei (Stürz), 1882. 16 S.
Anonym. In Bayern war mit der Regulierung der Beamtengehälter aus dem Jahre 1872 eine Mindestbesoldung für Professoren und außerordentliche Professoren festgesetzt worden. Damit war zugleich die Beförderung von Privatdozenten zu außerordentlichen Professoren aus Budgetrücksichten eingestellt worden. Die Petition von Mitgliedern der Universitäten Würzburg und Erlangen wies darauf hin, dass eine solche Regelung im gesamten deutschsprachigen Gebiet nur für die drei bayrischen Universitäten gelte und dass damit die bayrischen Privatdozenten in ihren Karrierechancen erheblich benachteiligt wären. Sie beantragten, dass auch den bayrischen Privatdozenten bei entsprechender Leistung das Aufrücken in eine außeror-

dentliche Professur ermöglicht würde und waren bereit, dafür eine geringere als die festgesetzte Mindestbe-
soldung zu akzeptieren. Die zweite Kammer des Barischen Landtags lehnte die Petition ab. Die anonyme
(Mit-)Verfasserschaft Seufferts wird durch die gemeinsame Aufbewahrung mit eigenen Schriften im
Nachlass (StAW, NL Seuffert: Kasten 9) nahe gelegt. An Wilhelm Scherer, in dessen Nachlass (ABBAW,
NL Scherer: Nr. 888) sich ein weiteres Exemplar befindet, schrieb Seuffert 21.5.1882 im Zusammenhang
mit einer anderen, nicht ermittelten Druckschrift zur Lage der Würzburger Privatdozenten: „Sie empfangen
wider etwas über unsere bayrische docentenlage. Mögen Sie einen blick darein tun! Ich habe im auftrag der
kollegen verfassen müssen.“ (ebd.). Seuffert ist möglicherweise auch der Verfasser zweier auf diese Vor-
gänge bezüglicher Notizen, die auf einem Exemplar im Nachlass bibliographisch vermerkt sind (
Augsburger Abendzeitung, 1882, Nr. 48, Beilage 8 [nicht eingesehen]; DLZ 3 [1882], Nr. 22, 3.6.1882, Sp.
804 unter: Mitteilungen).

Herausgeber:

50. Faust. Ein Fragment von Goethe. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr.
Henninger, 1882 (DLD, 5). XV, 89 S., 8°.

Neudruck der Ausgabe: Faust. [...] Ächte Ausgabe. Leipzig: Göschen, 1790. Im Vorwort (S. III–XV) da-
tiert und vom Herausgeber unterzeichnet: „Würzburg, Anfang Februar 1882. / Bernhard Seuffert.“

Rez.: AfdA 9 (1883), S. 205–298 (Richard Maria Werner).

51. Frankfurter gelehrte Anzeigen vom Jahr 1772. Erste Hälfte. [Hrsg. von Bernhard Seuf-
fert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1882 (DLD, 7). CXXVII, 340 S., 8°.

Neudruck der Ausgabe von 1772. Einleitung (S. III–XC) von Wilhelm Scherer. Vorbemerkung (S. XCI–
CVIII) des Herausgebers Seuffert, am Schluss unterzeichnet. Seuffert besorgte neben der Einrichtung des
Textes auch das Personenregister (S. CIX–CXXVII). Der zweite Band mit dem Rest des Textes erschien
1883 (s. Nr. 63).

Aufsätze:

52. Nachtrag über die Mannheimer Gesellschaft. In: AfdA 8 (1882), S. 167–168.

Nachtrag zu Nr. 24.

53. Über Göschens historischen Kalender. In: AfLg 11 (1882), S. 402–415.

Mit Erstdruck von Schillers Brief an Wieland vom 4.3.1791.

54. Über Wieland und Orell, Gessner und Comp. Mitteilungen. In: AfLg 11 (1882), S. 520–
526.

55. Der junge Goethe und Wieland. In: ZfdA 26, N. F. 14 (1882), S. 252–287.

Als Referat:

56. „Philologisch-historische Gesellschaft. 6. Sitzung am 24. Jan. 1882. Privatdozent Dr.
Seuffert: der junge Goethe und Wieland. [...]“: [1] Bl.

Zu dem in Nr. 55 gedruckten Vortrag. Separatabzug im Nachlass (StAW, NL Seuffert, Kasten 18).

Rezensionen:

57. Briefe von J.G. von Zimmermann, Wieland und A. von Haller an Vincenz Bernhard von Tschärner. Hrsg. von Richard Hamel. Rostock: Werther, 1881. In: *AfdA* 8 (1882), S. 368–369.
Eine zweite anonyme Besprechung erschien in der *DLZ* (s. Nr. 60).
58. Wilhelm Creizenach: Die Bühnengeschichte des Goetheschen Faust. Frankfurt/M.: Rütten & Loening, 1881. In: *DLZ* 3 (1882), Nr. 39, Sp. 1381–1382.
59. Adolphe Bossert: Goethe. Ses précurseurs et ses contemporains Klopstock, Lessing, Herder, Wieland, Lavater. La jeunesse de Goethe. Ouvrage couronné par l'Académie française. Deuxième édition revue et corrigée. Paris: Hachette et Cie, 1882. In: *DLZ* 3 (1882), Nr. 44, Sp. 1571–1572.
60. Briefe von J. G. v. Zimmermann, Wieland und A. v. Haller an Vincenz Bernhard von Tschärner. Hrsg. von Richard Hamel. Rostock: Werther, 1881. In: *DLZ* 2 (1882), Nr. 30, Sp. 1081.
Anonym. Die Verfasserschaft Seufferts, der das Buch bereits im *AfdA* (s. Nr. 57) besprochen hatte, ist durch die Aufnahme in ein eigenhändiges Schriftenverzeichnis belegt.
61. Theophil Zolling: Heinrich v. Kleist in der Schweiz. Nebst achtundreißig bisher ungedruckten Briefen von Heinrich von Kleist, C. M. Wieland, Ludwig Wieland, Johann Gottfried Herder, Carolina Herder, Heinrich Zschokke, Jens Baggesen, Heinrich Geßner, Franz Xaver Bronner, J. R. Meyer. Stuttgart: W. Spemann, 1882. In: *DLZ* 3 (1882), Nr. 48, Sp. 1712–1714.
62. Richard Thiele: Eva Lessing. Ein Lebensbild. Heft I. Halle a. d. S.: Buchhandlung des Waisenhauses, 1881. In: *ZfdPh* 14 (1882), S. 250–252.

1883

Herausgeber:

63. Frankfurter gelehrte Anzeigen vom Jahr 1772. Zweite Hälfte. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 8). 359 S. [= S. 341–700]; 8°. Die Seitenzahlen schließen direkt an die erste Hälfte der Ausgabe (s. Nr. 51) an.
64. Karl von Burgund. Ein Trauerspiel (nach Aeschylus) von J. J. Bodmer. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1883 (DLD, 9). XII, 26 S.; 8°.

Neudruck der ersten Ausgabe im *Schweizer Journal* (1771). Im Vorwort (S III–XII) datiert und vom Herausgeber unterzeichnet: „Würzburg, November 1882. / Bernhard Seuffert.“ (S. XII).

Aufsätze:

65. Aus handschriftlichen Quellen. Notizen über Goethe. Mitgetheilt von G. v. Loeper, L. Nohl, Jul. Schiller, B. Seuffert. In: *GJb* 4 (1883), S. 316–338.
Auszüge aus Briefen und Erinnerungen über Goethe. Seuffert zeichnet als Herausgeber der Nummern: 1. Bodmer an Sulzer, 2.8.1775 (S. 316–317) – 2. W. G. Becker an Wieland, Basel, 13.11.1779 (S. 317) – 4. Göschen an Wieland, Leipzig, 17.1.1787 (S. 321) – 5. Zu Böttiger, *Literarische Zustände und Zeitgenossen*, 1794 (S. 321–324) – 6. Böttiger an Wieland, Weimar, 6.6.1796 (S. 324) – 13. C. Bertuch an Böttiger, Weimar, 4.2.1813 (S. 329).

Rez.: *AfLg* 12 (1884), S. 466–468 (Woldemar von Biedermann)

66. Zwei Briefe von J. B. Basedow. In: *Neue Jahrbücher für Philologie und Paedagogik*. Zweite Abteilung, 29. Jg. (1883), S. 583–591.
67. Aus Wielands Familie. In: *NZZ*, Nr. 107, 17.4.1883, 2. Blatt, S. 1–2.
68. Christoph Martin Wieland und Johannes von Müller. In: *NZZ*, Nr. 127, 7.5.1883, 1. Blatt, S. 1–2.
69. Wie Wieland seine erste Frau verlor. In: *NZZ*, Nr. 266, 23.9.1883, S. 1–2 u. Nr. 267, 24.9.1883, S. 1–2.
70. Maskenzug: Zum 30. Januar 1798. In: *GJb* 4 (1883), S. 354–355.
„Auf den durch W. v. Biedermann im Archiv für Litteraturgeschichte X 488 verzeichneten ersten Druck des Maskenzuges ‚Der lang ersehnte Friede‘ hat Böttiger folgende Bemerkungen geschrieben, durch welche Goethes Mittheilung (an Schiller, 26. Januar 1798) ergänzt wird: [...]“ (S. 354).

Rezensionen:

71. Richard Hamel: *Klopstock-Studien*. Zweites und drittes Heft. Rostock: Carl Meyer, 1880. In: *AfdA* 9 (1883), S. 46–61.
72. Franz Prosch: *F. M. Klingers philosophische Romane. Eine litterarhistorische Studie*. Wien: A. Hölder, 1882 [Separatbdruck aus: Programm des k. k. Staats-Obergymnasiums in Wiedenau, 1882]. In: *AfdA* 9 (1883), S. 226–227.
73. Heinrich Funck: *Beiträge zur Wielandbiographie, aus ungedruckten Papieren herausgegeben*. Freiburg i. B., Tübingen: J. C. B. Mohr (P. Siebeck), 1882. In: *AfdA* 9 (1883), S. 304.

Anonym. Die Verfasserschaft ist durch die Aufnahme in ein eigenhändiges Schriftenverzeichnis belegt. Eine zweite, gezeichnete Besprechung erschien im *AfLg* (s. Nr. 83).

74. Wiener Neudrucke. Heft 1–3. [Hrsg. von August Sauer]. Wien: Carl Konegen, 1883. Heft 1: Abraham a Sacta Clara: Auf, auf ihr Christen. / Heft 2: Joseph Kurz: Prinzessin Pumphia. / Heft 3: Der Hausball. Eine Erzählung. 1781. In: *AfdA* 9 (1883), S. 310–312.
75. Émile Grucker: *Histoire des doctrines littéraires et esthétiques en Allemagne*. Opitz, Leibniz, Gottsched, Les Suisses. Paris, Nancy: Berger-Levrault et Cie, 1883. In: *DLZ* 4, Nr. 24 (1883), Sp. 848–849.
76. Johann Gottfried Herder: Benjamin Franklin's Rules for a club established in Philadelphia. Übertragen und ausgelegt als Statut für eine Gesellschaft von Freunden der Humanität. Aus dem Nachlaß veröffentlicht und Eduard Simson zum 22. Mai 1883 zugeeignet von Bernhard Suphan. Berlin: Weidmann, 1883. In: *DLZ* 4, Nr. 35 (1883), Sp. 1225–1226.
77. Gustav Parthey: Ein verfehelter und ein gelungener Besuch bei Goethe. 1819 und 1827. 2. unveränderter Abdruck. Berlin: Nicolai, 1883. In: *DLZ* 4, Nr. 38 (1883), Sp. 1322.

1884

Aufsätze:

78. Hermann Hettner. In: *AfLg* 12 (1884), S. 1–25.
„Der Aufforderung des geehrten Herausgebers dieser Zeitschrift Folge leistend wage ich es, Blätter der Erinnerung an Hettner [gest. 29.5.1882] in diesem Archive niederzulegen, obwol ich mich der würdigen Erfüllung dieser Pflicht der Pietät nicht gewachsen fühle.“ (S. 1).
79. Zu v. Reden-Esbeck, Caroline Neuber. Leipz. 1881, S. 336. In: *AfLg* 12 (1884), S. 318.
Zu Caroline Neubers Brief an J. J. Bodmer vom 10.4.1751.
80. Verbesserungen und Nachträge. In: *AfLg* 12 (1884), S. 645.
Korrekturen und Ergänzungen zu verschiedenen Beiträgen aus *AfLg* 11 (1882). Von Seuffert stammt wohl nur der von ihm unterzeichnete Erstdruck eines scherzhaften Kommentars Wielands zu einer „Buchhändler Speculation“ von Göschel (Nachtrag zu Nr. 53 über „Göschels historischen Kalender“). „Wielands Verdross, neben Archenholz auf dem Titelblatte des ‚Historischen Calenders für Damen‘ 1790 genannt zu sein, äussert sich auch in einigen zwar nicht unterzeichneten, aber von Wielands Hand geschriebenen Zeilen, deren Kenntniss ich der rühmlichen Liberalität des Herrn G. Kestner in Dresden verdanke.“
81. Ludwig v. Urlichs. Zum fünfzigjährigen Doctorjubiläum. In: *Würzburger Presse mit Bayerischer Volkszeitung*, 10. Jg., Nr. 184, 2.8.1884, S. [2–3].
Anonym. Gez.: [Kreuz mit Dreieck darunter]. Verfasserschaft liegt durch einen Separatabzug im Nachlass

(StAW, NL Seuffert, Kasten 17) nahe.

82. [Anonym:] Urlichs Jubiläum. In: Würzburger Presse mit Bayerischer Volkszeitung, X. Jg., Nr. 185, 4.8.1884, S. [3].
Anonym. Gez.: §§. Verfasserschaft liegt durch einen Separatabzug im Nachlass (StAW, NL Seuffert, Kasten 17) nahe.

Rezensionen:

83. Heinrich Funck: Beiträge zur Wielandbiographie, aus ungedruckten Papieren herausgegeben. Freiburg i. B., Tübingen: J. C. B. Mohr (P. Siebeck), 1882. In: AfLg 12 (1884) S. 595–611.
Eine erste, anonyme Besprechung war bereits im *AfdA* (s. Nr. 73) erschienen.
84. Wilhelm Scherer's Geschichte der deutschen Literatur [Wilhelm Scherer: Geschichte der deutschen Litteratur. Berlin: Weidmann'sche Buchhandlung, 1883]. In: Karlsruher Zeitung, Nr. 2, 3.1.1884, Beilage, o. S.
Gez.: B. S.
85. L. Achim von Arnim: Hollin's Liebesleben ein Roman. Neu hrsg. und mit einer Einleitung versehen von Jakob Minor. Freiburg i. B., Tübingen: J. B. C. Mohr, 1883. In: *AfdA* 10 (1884), S. 187–188.
86. Hermann Böhnke: Wielands publicistische Thätigkeit. Programm des großherzogl. Gymnasiums zu Oldenburg. Oldenburg: Stallin, 1883. In: *AfdA* 10 (1884), S. 189.
87. Albrecht von Hallers Gedichte. Hrsg. und eingeleitet von Ludwig Hirzel. Frauenfeld: J. Huber, 1882 (Bibliothek älterer Schriftwerk [!] der deutschen Schweiz und ihres Grenzgebietes, 3). / Albrecht Hallers Tagebücher seiner Reisen nach Deutschland, Holland und England 1723–1727. Mit Anmerkungen hrsg. von Ludwig Hirzel. Anhang: ein bisher unbekanntes Gedicht Hallers aus dem Jahre 1721. Leipzig: S. Hirzel, 1883. In: *AfdA* 10 (1884), S. 239–253.
88. Gustav Waniek: Immanuel Pyra und sein Einfluß auf die deutsche Litteratur des achtzehnten Jahrhunderts. Mit Benutzung ungedruckter Quellen. Leipzig: Breitkopf & Härtel, 1882. In: *AfdA* 10 (1884), S. 253–262.
89. Ewald von Kleist's Werke. Hrsg. und mit Anmerkungen begleitet von August Sauer. Zweiter Theil. Briefe von Kleist. Dritter Theil: Briefe an Kleist. Berlin: G. Hempel, 1883. In: *AfdA* 10 (1884), S. 262–267.
90. Otto Lyon: Goethes Verhältnis zu Klopstock. Ihre geistigen, litterarischen und persönlichen Beziehungen. Leipzig: Th. Grieben, 1882. In: *AfdA* 10 (1884), S. 267–271.

91. Horazens Satiren und Episteln aus dem Lateinischen übersetzt von Christoph Martin Wieland. Zweiter Theil: Horazens Briefe. [Hrsg. von Otto Pohl]. Breslau: Leuckart, 1883. In: AfdA 10 (1884), S. 303.
92. Paul Zimmermann: Ernst Theodor Langer. Ein Bibliothekar in Wolfenbüttel, ein Freund Goethes und Lessings. Wolfenbüttel: J. Zwissler, 1883 [Sonderabdr. aus: Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde 16 (1883)]. In: AfdA 10 (1884), S. 303–304.
93. C. F. D. Schubarts Gedichte. Historisch-kritische Ausgabe. Hrsg. und eingeleitet von Gustav Hauff. Leipzig: Ph. Reclam Jun., [1884] (Reclams Universal-Bibliothek, 1821–1824). In: AfdA 10 (1884), S. 416.
94. Arnims Tröst Einsamkeit. Hrsg. von Fridrich Pfaff. Freiburg i. Br., Tübingen: J. C. B. Mohr (P. Siebeck), 1883. In: AfdA 10 (1884), S. 419–420.
95. Ludwig Felix Ofterdinger: Geschichte des Theaters in Biberach von 1686 an bis auf die Gegenwart. In: Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte 6 (1883), S. 36–45, 113–126, 229–242. In: DLZ 5, Nr. 15 (1884), Sp. 555.
Unterz.: B. S.
96. Raimund Halatschka: Zeitungsdeutsch. Sonderabdruck aus dem Jahresberichte der Deutschen Staatsrealschule in Karolinenthal. Wien: Pichler, 1883. In: DLZ 5, Nr. 17 (1884), Sp. 616.
97. Karl Ferdinand Becker: Der deutsche Stil. Neu bearbeitet von Otto Lyon. 3. Auflage. Leipzig: G. Freitag; Prag: F. Tempsky, 1884: In: DLZ 5, Nr. 19 (1884), Sp. 690–691.
98. Felix Bobertag: Geschichte des Romans und der ihm verwandten Dichtungsgattungen in Deutschland. Erste Abtheilung. Bis zum Anfange des XVIII. Jahrhunderts. Zweiter Band. Zweite Hälfte. Berlin: L. Simion, 1884. In: DLZ 5, Nr. 22 (1884), Sp. 798–799.

1885

Herausgeber:

99. Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst von J. J. Winckelmann. Erste Ausgabe 1755 mit Oesers Vignetten. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1885 (DLD, 20). X, 44 S.; Ill.; 8°. Neudruck der Ausgabe: Friedrichstadt, 1755. Die Einleitung (S. III–IX) von Ludwig Urlichs am Schluss

datiert: „Würzburg, 11. November 1884.“. Die kurze „Vorbemerkung des Herausgebers“ (S. X) ist unterzeichnet mit: „B. Seuffert.“

100. Die guten Frauen von Goethe. Mit Nachbildungen der Originalkupfer. [Hrsg. von Bernhard Seuffert]. Heilbronn: Gebr. Henninger, 1885 (DLD, 21). XI, 27 S.; Ill.; 8°. Am Schluss der Einleitung (S. III–XI) datiert und vom Herausgeber unterzeichnet: „Würzburg, 2. November 1884. / Bernhard Seuffert.“

Aufsätze:

101. Goethe über Joh. Chn. Günther. In: GJb 6 (1885), S. 335–336.
102. Wielands, Eschenburgs und Schlegels Shakespeare-Uebersetzungen. In: AfLg 13 (1885), S. 229–232.

Rezensionen:

103. Berthold Litzmann: Christian Ludwig Liscow in seiner litterarischen Laufbahn. Hamburg, Leipzig: L. Voss, 1883. In: AfdA 11 (1885), S. 70–75.
104. Ernst Naumann: Über Herders Stil. Separatabdruck aus dem Jahres-Bericht über das Königliche Friedrich-Wilhelms-Gymnasium und die Königliche Vorschule zu Berlin. Berlin: Hayn's Erben, 1884. In: AfdA 11 (1885), S. 90.
105. Paul Richter: Rabener und Liscow. Ein Beitrag zur Litteraturgeschichte. Separatdruck aus dem Programm des Gymnasiums zum heiligen Kreuz in Dresden. Dresden: Zahn & Jaensch, 1884. In: AfdA 11 (1885), S. 90–91.
106. Edmund Pentzhorn: Thomas Abbt. Ein Beitrag zu seiner Biographie. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde an der Universität Gießen. Berlin: A. Rose (W. & S. Loewenthal), 1884. In: AfdA 11 (1885), S. 185–192.
107. Otto Lücke: Goethe und Homer. Besonderer Abdruck aus dem Osterprogramm der k. Klosterschule zu Ilfeld. Nordhausen: C. Kirchner, 1884. In: AfdA 11 (1885), S. 282.
108. Hermann Hettner: Kleine Schriften. Nach dessen Tode hrsg. [von Anna Hettner]. Braunschweig: F. Vieweg und Sohn, 1884. In: AfLg 13 (1885), S. 294–296.
109. Adolf Stern: Hermann Hettner. Ein Lebensbild. Mit einem Porträt. Leipzig: F. A. Brockhaus, 1885. In: AfLg 13 (1885), S. 552–553.
110. Otto Brahm: Heinrich von Kleist. Gekrönt mit dem ersten Preise des Vereins für deutsche

Litteratur. Berlin: Allgemeiner Verein für deutsche Litteratur, 1884: In: DLZ 6, Nr. 9 (1885), Sp. 307–308.

111. Firlifimini und andere Curiosa. Hrsg. von Ludwig Geiger. Berlin: R. Oppenheim, 1885. In: DLZ 6, Nr. 43 (1885), Sp. 1517–1518.

1886

Aufsätze:

112. Mittheilungen von Zeitgenossen über Goethe. 1774–1830. Mitgetheilt von L. Geiger, B. Seuffert, A. Zipper. In: GJb 7 (1886), S. 206–228.
Auszüge aus Briefen und Erinnerungen. Von Seuffert stammt die Mitteilung eines Briefes von Friedrich August Clemens Werthes an Friedrich Heinrich Jacobi vom 13./18.10.1774 (S. 206–210) aus dem Böttiger-Nachlass im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

Rezensionen:

113. Friedrich Zarncke: Christian Reuter, der Verfasser des Schelmuffsky, sein Leben und seine Werke. Des IX. Bandes der Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften Nr. V [S. 455–661]. Leipzig: S. Hirzel, 1884. In: AfdA 12 (1886), S. 55–68.
114. Wolrad Eigenbrodt: Hagedorn und die Erzählung in Reimversen. Berlin: Weidmann, 1884. In: AfdA 12 (1886), S. 68–97.
115. Ernst Hermann: Wielands Abderiten und die Mannheimer Theaterverhältnisse. Vortrag, gehalten im Mannheimer Altertumsverein. Mannheim: T. Loeffler, 1885 (Sammlung von Vorträgen, gehalten im Mannheimer Altertumsvereine, Ser. 1,3). In: AfdA 12 (1886), S. 103.
116. Vor hundert Jahren. Elise von der Reckes Reisen durch Deutschland 1784–86. Nach dem Tagebuche ihrer Begleiterin Sophie Becker. Hrsg. und eingeleitet von Georg Karo und Moritz Geyer. Stuttgart: W. Spemann, [1884] (Deutsche Hand- und Hausbibliothek, 61). In: AfdA 12 (1886), S. 104–105.
117. Briefe von Anna Maria von Hagedorn an ihren jüngeren Sohn Christian Ludwig 1731–32. Hrsg. von Berthold Litzmann. Hamburg, Leipzig: L. Voss, 1885. [Separatabdruck aus: Aus Hamburgs Vergangenheit. Kulturhistorische Bilder aus verschiedenen Jahrhunderten. Erster Band. Hamburg: L. Voss, 1885, S. 79–178]. In: AfdA 12 (1886), S. 105.

118. Karl Rieger: Zu Goethes Gedichten. Wien: Gerold & Co., 1884. [Separatabdruck aus: Jahresbericht des k.k. Franz-Josef-Gymnasiums]. In: AfdA 12 (1886), S. 106–107.
119. Rudolf Steck: Goethe und Lavater. Vortrag. Basel: Schweighauser (B. Schwabe), 1884 (Öffentliche Vorträge, gehalten in der Schweiz, VIII,7). In: AfdA 12 (1886), S. 188.
120. Von und über Albrecht von Haller. Ungedruckte Briefe und Gedichte Hallers sowie ungedruckte Briefe und Notizen über denselben. Hrsg. von Eduard Bodemann. Hannover: C. Meyer, 1885. In: AfdA 12 (1886), S. 223–228.
121. Bemerkungen zu von Biedermann neuen „Goethe-Forschungen“ [Woldemar Freiherr von Biedermann: Goethe-Forschungen. Neue Folge. Mit zwei Bildnissen und zwei Facsimile. Leipzig: F. W. v. Biedermann, 1886]. In: AfLg 14 (1886), S. 378–402.
122. Erich Schmidt: Lessing. Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. Zweiter Band. Erste Abtheilung. Berlin: Weidmann, 1886. In: DLZ 7 (1886), Nr. 6, Sp. 188–189.
123. J. A. Stranitzky: Ollapatrida des durchgetriebenen Fuchsmundi (1711). Der Wiener Hanswurst. Stranitzkys und seiner Nachfolger ausgewählte Schriften. Hrsg. von R. M. Werner. II. Bändchen. Wien: C. Konegen, 1886 (Wiener Neudrucke, 10). In: DLZ 7 (1886), Nr. 28, Sp. 993–994.

1887

Aufsätze:

124. Reliquien von Sophie Brentano. Mitgetheilt. In: DR 52. Bd. (Juli – Sept. 1887), S. 199–214.
Neun Briefe von Sophie Brentano an Wieland.

Rezensionen:

125. Robert Keil: Wiener Freunde 1784–1808. Beiträge zur Jugendgeschichte der deutsch-österreichischen Literatur. Wien: C. Konegen, 1883 (Beiträge zur Geschichte der deutschen Litteratur und des geistigen Lebens in Österreich. Hrsg. von Jacob Minor, August Sauer, Richard Maria Werner, 2). / Wieland und Reinhold. Originalmittheilungen, als Beiträge zur Geschichte des deutschen Geisteslebens hrsg. von Robert Keil. Leipzig, Berlin: W. Friedrich, 1885. In: AfdA 13 (1887), S. 259–291.
126. Richard M. Meyer: Jonathan Swift und G. Ch. Lichtenberg. Zwei Satiriker des achtzehnten Jahrhunderts. Berlin: W. Hertz (Bessersche Buchhandlung), 1886. In:

AfdA 13 (1887), S. 304–305.

127. Johann Weiss: Goethe's Tancreübersetzung. Eine litterarische Studie. Troppau: E. Zenker, 1886 [Sonderabdruck aus: Jahresbericht über die k.k. Oberrealschule in Troppau, 1886]. In: AfdA 13 (1887), S. 411–412.
128. Karl Borinski: Die Poetik der Renaissance und die Anfänge der litterarischen Kritik in Deutschland. Berlin: Weidmann, 1886. In: DLZ 8 (1887), Nr. 19, Sp. 678–679.
129. Karl Goedeke: Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. Aus den Quellen. Zweite ganz neu bearbeitete Auflage. Zweiter Band. Das Reformationszeitalter. Dritter Band. Vom dreißigjährigen bis zum siebenjährigen Kriege. Dresden: I. S. Ehlermann, 1885, 1887. In: DLZ 8 (1887), Nr. 52, Sp. 1839–1843.

1888

Herausgeber:

130. Goethes Werke. Hrsg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. 7. Bd. [Noten und Abhandlungen zu besserem Verständnis des West-östlichen Divans]. Weimar: H. Böhlau, 1888. VI, 335 S.; 8°.
„Herausgeber sind Carl Siegfried und Bernhard Seuffert, jener für die Mittheilungen aus den Handschriften, dieser für die Behandlung der Drucke und des II. Paralipomenons verantwortlich.“ (S. 263).

Aufsätze:

131. Vier Verszeilen, neun Briefe Goethes, nebst zwei Briefen Corneliens. Mitgetheilt von O. Brahm, L. Geiger, R. Köhler, B. Seuffert, E. Stengel, B. Suphan, G. Weisstein. In: GJb 9 (1888), S. 106–120.
Die Beiträge der einzelnen Herausgeber sind nicht ausgewiesen. Von Seuffert stammen mit größter Sicherheit die Mitteilungen der Briefe Goethe an Wieland vom 23.3.1780 (Nr. 1, S. 106–107) und vom 17.1.1802 (Nr. 3, S. 108–109), die er „bei den Papieren“ fand, „welche Wielands Familie bewahrt [...] Durch diesen und No. 1 wird die Zahl der bekannten Briefe Goethes an Wieland auf 7 gebracht.“ (S. 108).
132. Wielands Berufung nach Weimar. In: VfLg 1 (1888), S. 342–435.
Nachtrag: Nr. 138.

Rezensionen:

133. Franz Spengler: Wolfgang Schmeltzl. Zur Geschichte der deutschen Litteratur im XVI. Jahrhundert. Wien: C. Konegen, 1883 (Beiträge zur Geschichte der deutschen Literatur und des geistigen Lebens in Österreich, 3). / Johannes Meissner: Die englischen

Comödianten zur Zeit Shakespeares in Österreich. Wien: C. Konegen, 1884 (Beiträge zur Geschichte der deutschen Literatur und des geistigen Lebens in Österreich, 4). In: AfdA 14 (1888), S. 88–89.

134. Johann Wirth: Moscheroschs Gesichte Philanders von Sittewald. Verhältnis der Ausgaben zu einander und zur Quelle. Nebst einem biographischen Anhang. Erlangen: E. Th. Jacob, 1887. In: AfdA 14 (1888), S. 96–97.

1889

Aufsätze:

135. Handschriftliches von und über Heinrich von Kleist. [Mitgeteilt von Erich Schmidt und Bernhard Seuffert]. In: VfLg 2 (1889), S.301–314.
Beide Verf. unterzeichnen jeweils einen Abschnitt des Aufsatzes. 1. Schmidt: Mitteilungen aus den Kleist-Handschriften in der Autographen-Sammlung von Alexander Meyer-Cohn (S. 301–303) . 2. Seuffert: Über Kleist und Wieland (S 304–314).
136. Briefe von Minna Herzlieb. Wahlverwandtschaften vor Goethe. In: VfLg 2 (1889), S. 465–470.
Briefe von Minna Herzlieb an Wielands Enkelinnen Wilhelmine und Amalia Schocht aus den Jahren 1813 bis 1815.
137. Ein Pröbchen aus Schillers Redaktionsbureau. In: VfLg 2 (1889), S. 159–160.
Zu einer von Schiller im *Musen-Almanach für das Jahr 1797* unterdrückten Strophe eines Gedichtes von F. L. W.Meyer.
138. Nachtrag zu: Wielands Berufung nach Weimar. (Die Züricher Abschiedsrede.). In: VfLg 2 (1889), S. 579–594.
Nachtrag zu Nr. 132. Ergänzender Hinweis: Nr. 173.
139. Mittheilungen von Zeitgenossen über Goethe. 1774–1832. Mitgetheilt von O. Brahm, Th. Distel, L. Geiger, O. Hoffmann, B. Litzmann, J. Minor, B. Seuffert, G. Weisstein. In: GJb 10 (1889), S. 139–166.
Darin: „Notizen über Goethe aus Böttigers Correspondenz 1805–1815“ (S. 150–157).
140. Goethes Roman in der „sogenannten Blumensprache“. In: GJb 10 (1889), S. 242–250.
141. Weimarer Goethe-Ausgabe. [...]. Bericht der Redactoren: G. von Loeper, E. Schmidt, B. Seuffert, B. Suphan, und des Herausgebers von Band 6: K. Burdach. In: GJb 10 (1889), S. 269–348.
Darin: Bericht zu WA I, Bd. 7: Noten und Abhandlungen zu besserem Verständniss des West-östlichen Divans (S. 274–277).

142. Ein deutscher Politiker vor hundert Jahren. In: MNN, 42. Jg., Nr. 446, 27.9.1889, Morgen-Blatt, S. 1–2; Nr. 448, 28.9.1889, Morgen-Blatt, S. 1–2 (Schluss)
 „Es ist wiederholt darauf aufmerksam gemacht worden, aber mich dünkt, es ist noch lange nicht genug bekannt, daß die ‚zierliche Jungfrau in Weimar‘, wie die Xenienmacher Wieland taufte, sich als mannhafter Politiker und eifriger Patriot unter seinen Genossen auf dem Parnaß am meisten hervorgethan hat.“ (Teil 1, S. 1)
143. [Anonym] Von der Vogelweide. In: NZZ, 39. Jg., Nr. 265, 22.9.1889, S. 1–2; Nr. 267, 24.9.1889, S. 1–2.
 Die Verfasserschaft wird belegt durch ein Exemplar in StAW, NL Seuffert, Kasten 47 mit Aufschrift: „Verfasser Bernhard Seuffert“.

Rezensionen:

144. Max Freiherr von Waldberg: Die deutsche Renaissance-Lyrik. Berlin: W. Hertz, 1888. In: DLZ 10 (1889), Nr. 36, Sp. 1311–1312.
145. Friedrich Nicolai's Kleyner feyner Almanach 1777 und 1778. Hrsg. von Georg Ellinger. Berlin: Gebr. Paetel, 1888 (Berliner Neudrucke, 1. Ser., 1–2) / Nicolaus Peuckers Wolkingende Paucke (1650–75) und drei Singspiele Christian Reuters (1703 und 1710). Hrsg. von Georg Ellinger. Berlin: Gebr. Paetel, 1888 (Berliner Neudrucke, 1. Ser., 3) / Musen und Grazien in der Mark. (Gedichte von F. W. A. Schmidt). Hrsg. von Ludwig Geiger. Berlin: Gebr. Paetel, 1889 (Berliner Neudrucke, 1. Ser., 4). In: DLZ 10 (1889), Nr. 40, Sp. 1461–1462.
146. Otto Brahm: Schiller. In zwei Bänden. Erster Band. Berlin: W. Hertz, 1888. In: DLZ 10 (1889), Nr. 45, Sp. 1647–1649.

1890

Herausgeber:

147. Klinger's Faust. Eine litterarhistorische Untersuchung. Von Dr. Georg Joseph Pfeiffer. Nach dem Tode des Verfassers hrsg. von Bernhard Seuffert. Würzburg: G. Hertz, 1890. [2], 168 S.; 8°.
 Darin: Vorwort (2 S., unpaginiert). „Der Verfasser dieser Untersuchungen über die Entstehung des Klingerschen Faustromans ist am 2. März 1888 in Sulzfeld am Main gestorben. Er hat diese Studie unter meinen Augen in Würzburg begonnen und 1887 bis zu einem gewissen Abschlusse gebracht. [...] Graz, Oktober 1889. Bernhard Seuffert.“ Nachtrag: Nr. 153.
148. Zum 24. Juni 1890 begrüßen Reinhold Köhler vier Grazer Freunde. „In Eile.“ [Graz:

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung „Styria“, [1890]. [5] Bl.

Festschrift zum 60. Geburtstag des Weimarer Oberbibliothekars Reinhold Köhler (1830–1892) mit je ein Blatt langen Beiträgen von Gustav Meyer, Anton E. Schönbach, Hugo Schuchardt und Bernhard Seuffert (s. Nr. 155).

Aufsätze:

149. Gedichte von Wieland. (Ungedruckter Nachlaß.) Mitgeteilt. In: Deutsche Dichtung 8 (1890), H. 11, S. 254–258.

150. Ungedruckte Briefe Wielands. Mitgeteilt. In: Deutsche Dichtung 8 (1890), H. 11, S. 271–275.

I. An Klopstock, Frühjahr 1753 – II. An Bodmer, 1.10.1760 – III. An Böttiger, 21.12.1806.

151. Erinnerungen an Gottfried Keller. In: MNN, Jg. 43, Nr. 406, 5.9.1890, Morgen-Blatt, S. 1.

„Als Bibliotheksstudien im Sommer 1881 mich nach Zürich führten erhielt ich eine Empfehlungskarte an Gottfried Keller mit auf den Weg. ‚Ob sie Ihnen nützt, weiß ich nicht,‘ hatte der gemeinsame Bekannte gesagt; ‚vermuthlich fragt Keller: Lebt der alte Esel auch noch? Aber daran stören Sie sich nicht, vielleicht wird er trotzdem zugänglich.‘“

152. Der Herzogin Anna Amalia Reise nach Italien. In Briefen ihrer Begleiter. In: Preußische Jahrbücher. 65. Band (Jan. – Jun. 1890), S. 535–565.

153. Nachtrag zu Pfeiffer, Klingers Faust. In: VfLg 3 (1890), S. 508.

Unterz.: Sfft. Hinweis auf Michael Bernays' anonyme Autorschaft einer einzelnen Anmerkung in der von Seuffert hrsg. Monographie von Georg Joseph Pfeiffer (Nr. 147).

154. Heines ‚Heimkehr‘. In: VfLg 3 (1890), S. 589–601.

155. Die Bitte der Grazien. Eine Paramythie. Am 5. September 1803. In: Zum 24. Juni 1890 begrüßen Reinhold Köhler vier Grazer Freunde. „In Eile.“ [Graz: Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung „Styria“, [1890], Bl. [4^r].

„Diesen Spätling Herderscher Paramythendichtung, seinen Glückwunsch zu Wielands siebenzigsten Geburtstag (3 ½ SS. 40, von Carolinens Hand geschrieben), fand ich in jenem Theile des Wielandschen Nachlasses, der am vergangenen Neujahr dem Goethe- und Schiller-Archiv durch Stiftung einverleibt wurde: ein letztes beredtes Zeugniß der engen Freundschaft beider Dichter.“ Zu der Festschrift s. Nr. 148.

Rezensionen:

156. Carl Eduard Cludius: Der Plan von Goethe's Faust. Erläutert. Bremen, Leipzig: C. E. Müller, 1887. In: AfdA 16 (1890), S. 132–134.

157. Schröder und Gotter. Eine Episode aus der deutschen Theatergeschichte. Briefe Friedrich

Ludwig Schröders an Friedrich Wilhelm Gotter. 1777 und 1778. Eingeleitet und hrsg. von Berthold Litzmann. Hamburg, Leipzig: L. Voß, 1887. In: AfdA 16 (1890), S. 134–136.

158. Franz Muncker: Friedrich Gottlieb Klopstock. Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. Mit dem Bildnis Klopstocks im Lichtdruck. Stuttgart: G. J. Göschen, 1888. In: AfdA 16 (1890), S. 315–325.

Am Schluss datiert: „Graz, august 1889.“

159. Oswald Koller: Klopstockstudien. 1. Klopstock als musicalischer Ästhetiker. 2. Klopstocks Beziehungen zu zeitgenössischen Musikern. Sonderabdruck aus dem Jahresberichte der Landes-Ober-Realschule in Kremsier 1889. Kremsier: Gusek, 1889. In: AfdA 16 (1890), S. 325–326.

160. Joh. Froitzheim: Lenz, Goethe und Cleophe Fibich von Strassburg. Ein urkundlicher Kommentar zu Goethes Dichtung und Wahrheit mit einem Bilde Amarinta's und ihrem Facsimile aus dem Lenz-Stammbuch. Straßburg: J. H. E. Heitz (Heitz und Mündel), 1888 (Beiträge zur Landes- und Volkeskunde von Elsass-Lothringen, 4). In: AfdA 16 (1890), S. 326–329.

161. Walther von der Vogelweide [Anton E. Schönbach: Walther von der Vogelweide. Ein Dichterleben. Dresden: Ehlermann, 1910]. In: VZ, Sonntagsbeilage, Nr. 23, 8.6.1890, S. 8–11.

Nicht unterzeichnet; Seuffert wird jedoch im Inhaltsverzeichnis der Beilage als Verfasser genannt. Enthält auch längeren Auszug aus dem besprochenen Werk. Ein handschriftlich mit „B. Seuffert“ gezeichneter Korrekturabzug im Nachlass (StAW, NL Seuffert, Kasten 17) trägt den Vermerk: „Vertraulichst!“.

1891

Aufsätze:

162. Beilage: Merope und Elpenor. In: VfLg 4 (1891), S. 115–116.

Ergänzend zu Hans Morschs Aufsatz *Aus der Vorgeschichte von Goethes Iphigenie* (ebenda, S. 80–115). „Die Bemerkungen, welche Morsch hier S. 111 f. über Gotters ‚Merope‘ und Goethes ‚Elpenor‘ einpflicht, veranlassen diesen Nachtrag zu meiner Untersuchung über Goethes Fragment (Archiv f. Litteraturgesch. 14, 390 ff. [= Nr. 121]).“ (S. 115).

163. Die älteste Scene im Faust. In: VfLg 4 (1891), S. 339–342.

164. Gedichte Hölderlins. In: VfLg 4 (1891), S. 599–609.

165. Wieland an Goethe. In: GJb 12 (1891), S. 267.

Wielands Brief an Goethe vom 21.5.1796.

166. Ludwig von Urlichs. Geb. 9. November 1813, gest. 3. November 1889. In: GJb 12 (1891), S. 270–274.

167. Theodor Körner. Zum hundertsten Geburtstage. In: Grazer Tagblatt, Nr. 23, 23.9.1891, Morgen-Ausgabe, S. 1–3.
Am Schluss unterzeichnet: Seuffert.

Rezensionen:

168. Johannes Rentsch: Johann Elias Schlegel als Trauerspieldichter mit besonderer Berücksichtigung seines Verhältnisses zu Gottsched. Leipzig: P. Beyer, 1890. In: AfdA 17 (1891), S. 338–339.

169. Berthold Litzmann: Friedrich Ludwig Schröder. Ein Beitrag zur deutschen Litteratur- und Theatergeschichte. Erster Teil. Hamburg, Leipzig: L. Voß, 1890. In: DR. Bd. 66 (Jan. – März 1891), S. 474–475.
Unterz.: B. S.

170. Hermann Grimm's Homer. [Herman Grimm: Homer. Ilias. Erster bis neunter Gesang. Berlin: W. Hertz, 1890]. In: Die Nation. Wochenschrift für Politik, Volkswirtschaft und Literatur 8 (1890/91), Nr. 37, 13.6.1891, S. 570–572.

1892

Herausgeber:

171. Zum 8. October 1892. [Als Manuskript gedruckt. Weimar: H. Böhlau, 1892]. 232 S.
Außerhalb des Buchhandels erschienene, in 100 Exemplaren gedruckte Festschrift „Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog Carl Alexander und der Frau Großherzogin Sophie von Sachsen dargebracht“ aus Anlass der Goldenen Hochzeit des Weimarer Regentenpaars (8.10.1842). Das Vorwort (S. III–IV) ist von den Beiträgern Herman Grimm, Carl Redlich, Bernhard Seuffert (s. Nr. 174), Erich Schmidt und Bernhard Suphan sowie dem Verleger Hermann Böhlau unterzeichnet: „Die Redactoren und der Verleger der Goetheausgabe der Großherzogin Sophie von Sachsen glauben am heutigen Tage unter den mit Glückwunsch sich Nahenden nicht fehlen zu dürfen. Ausgehend von der uns anvertrauten Arbeit, nehmen wir das Recht in Anspruch, auch im Namen derer, die der besitz der Werke Goethe's in ihrer neuen gestalt zu einer idealen Gemeinschaft verienigt, der Dankbarkeit Ausdruck zu geben, mit der am heutigen Tage die Blicke vieler sich auf Weimar richten.“ (S. III).

Aufsätze:

172. Anastasius Grün. In: DR. Bd. 71 (Apr. – Jun. 1892), S. 375–390.

173. Berichtigung zu XXIV, 185 dieser zeitschrift. In: ZfdPh 24 (1892), S. 430.
Zu Jakob Minor: Zu Wielands Werken. Ebd., S. 285. „Es ist richtig, dass ich Vierteljahrschrift 2, 581 [= Nr. 138] Wieland als autor der ‚Regierungskunst‘ bezeichnete; es ist unwahr, dass ich den von Minor in anführungszeichen ausgehobnen ausdruck ‚echt Wielandische gedanken‘ für diesen Merkurartikel gebrauchte. Ich konnte beides nicht tun, weil L. Hirzel schon 1882 in der einleitung zu Hallers Gedichten s. CDLI das erörtert hat, was Minor jezt noch einmal entdeckt.“
174. Wielands höfische Dichtungen. In: Zum 8. October 1892. [Als Manuskript gedruckt. Weimar: H. Böhlau, 1892], S. 111–162.
Zu der Festschrift s. Nr. 171. Überarbeiteter Neudruck: 194

Rezensionen:

175. Musenalmanach auf das Jahr 1806. Hrsg. von L. A. von Chamisso und K. A. Varnhagen. Dritter Jahrgang. Hrsg. von Ludwig Geiger. Berlin: Gebr. Paetel, 1889 (Berliner Neudrucke, 2,1). / Julius von Voss: Faust, Trauerspiel mit Gesang und Tanz. Hrsg. von Georg Ellinger. Berlin: Gebr. Paetel, 1890 (Berliner Neudrucke, 2,2). / Berliner Gedichte. 1763–1806. Gesammelt und hrsg. von Ludwig Geiger. Berlin: Gebr. Paetel, 1890 (Berliner Neudrucke, 2,3). In: DLZ 13, Nr. 10 (1892), Sp. 330–332.
176. Hugo Handwerck: Studien über Gellert's Fabelstil. Inaugural-Dissertation. Marburg: F. Sömmering, 1891. In: DLZ 13, Nr. 27 (1892), Sp. 885.
177. Otto Brahm: Schiller. Zweiter Band, erste Hälfte. Berlin: W. Hertz (Bessersche Buchh.), 1892. In: DLZ 13, Nr. 47 (1892), Sp. 1524–1526.
178. Erich Schmidt: Lessing. Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. Zweiter Band, zweite Abtheilung. Berlin: Weidmann, 1892. In: DLZ 13, Nr. 52 (1892), Sp. 1683–1686.
179. Schweizerische Schauspiele des sechszehnten Jahrhunderts. Bearbeitet durch das deutsche Seminar der Züricher Hochschule unter Leitung von Jakob Bächtold. Hrsg. von der Stiftung von Schnyder von Wartensee. Erster und zweiter Band. Zürich: J. Huber, 1890, 1891. In: GGA 154 (1892), Bd. 1, Nr. 12, S. 497–504.
180. Musik und Malerei [Das Journal von Tiefurt. Mit einer Einleitung von Bernhard Suphan hrsg. von Eduard von der Hellen. Weimar: Goethe-Gesellschaft, 1892]. In: VZ, Nr. 401, 28.8.1892, Sonntagsbeilage, Nr. 35, S. 3–4.

1893

Herausgeber:

181. Auszüge aus Briefen des Prinzen August von Gotha für Franz X. Wegele zum 28. October 1893 in Druck gegeben von Bernhard Seuffert. [Graz, 1893]. [12] S.; 8°.

Aufsätze:

182. [...] Weimarer Goethe-Ausgabe [...]. Bericht der Redactoren und Herausgeber. In: GJb 14 (1893), S. S. 310–321.
Darin: Bericht als Redaktor zu: WA I, Bd. 20: Wahlverwandschaften. Bearb. von Max von Waldberg (S. 314–317).
183. Briefe Heines an Wieland. [Mitgeteilt von Karl Heinemann und Bernhard Seuffert]. In: VfLg 6 (1893), S. 212–251.
Beide Verf. unterzeichnen jeweils einen Abschnitt des Aufsatzes: 1. Heinemann: „Der Brief mit den Stanzen“ (S. 212–223) – 2. Seuffert: „Wieland und Heine“ (S. 223–251). Erstdruck und Kommentar zu Briefen Heines an Wieland aus den Jahren 1773–1775.
184. Ein Trauergedicht von C. A. Musäus. In: VfLg 6 (1893), S. 137–141.
Musäus' Trauergedicht (1767) auf Caroline Friederike Marie Schmid, geb. Heimbürg.
185. Die zweite Auflage von Heines Buch der Lieder. In: VfLg 6 (1893), S. 472–480.
186. Herder der Waldbruder. In: VfLg 6 (1893), S. 480.
Nicht unterzeichnet, jedoch im Inhaltsverzeichnis als Beitrag Seufferts ausgewiesen. Zu „Scherers Deutung des Goetheschen ‚Satyros‘ auf Herder“.
187. Zwei Briefe Chr. Fr. D. Schubarts. [Mitgeteilt von Rudolf Krauss und Bernhard Seuffert]. In: VfLg 6 (1893), S. 585–588.
Beide Verf. unterzeichnen jeweils einen Abschnitt des Aufsatzes: 1. Krauss: Schubarts Brief an Schwarz vom 27.11.1783 (S. 585–586) – 2. Seuffert: Schubarts Brief an eine Freundin, vmtl. Jenny von Heppenstein in München, vom Mai 1786 (S. 587–588).
188. Briefe zur Schillerlitteratur. [Mitgeteilt von Rudolf Krauss und Bernhard Seuffert]. In: VfLg 6 (1893), S. 613–619.
Beide Verf. unterzeichnen jeweils einen Abschnitt des Aufsatzes: 1. Krauss: Zu drei Neuerwerbungen des Marbacher Schiller-Archivs. 2. Seuffert: Textkritische Bemerkungen zu Briefen Schillers an Schwan und Wieland, Erstdrucke von Wielands Brief an Schiller vom 26.12.1800 sowie einer Korrespondenz zwischen Schiller und Böttiger vom 17.5.1801 (S. 617–619).
189. Schlegels Bemerkungen über die Decoration zum Ion. In: VfLg 6 (1893), S. 619–627.
„Ludwig von Urlichs hatte eine in seinem Besitze befindliche Handschrift A. W. Schlegels, ‚Bemerkungen über die Decoration zum Jon, und ihren Gebrauch‘ enthaltend, zur Veröffentlichung in dieser Vierteljahrschrift bestimmt. Durch die Güte seiner Familie erhielt ich nach seinem Tode die Blätter; leider haben sich die Notizen nicht vorgefunden, die er in seinem im Würzburger historisch-philologischen Verein über diesen Gegenstand gehaltenen Vortrage (s. GJb 12, 274) zu Grunde gelegt hatte.“ (S. 619).

190. Die Wiener Goethe-Ausgabe von 1816. In: VfLg 6 (1893), S. 627.

Anonym. „Die ‚Original-Ausgabe‘ von Goethes Werken mit der Verlagsangabe: Wien ‚Bey Chr. Kaulfuss und C. Armbruster. Stuttgart, in der J. G. Cotta’schen Buchhandlung‘ 1816 ff. ist für die Kritik des Goetheschen Textes von bedeutendem Werthe, weil sie dieselbe Druckvorlage wie die gleichzeitige Stuttgarter Cottaische (B) benützt [...]. Der Beweis für dieses vom Bearbeiter des Textes der ‚Guten Weiber‘ im Juli d. J. beobachtete Verhältniss wird im Goethe-Jahrbuch [s. Nr. 192] erbracht werden.“

191. Statt eines Schlußwortes. In: VfLg 6 (1893), S. 628.

Anonym. Seuffert schloss den letzten Jahrgang der *Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte* mit einem Zitat aus Wielands *Teutscher Merkur*: „... Indessen kann und soll mich die Erkänntlichkeit, die ich einer nicht unbeträchtlichen Anzahl geneigter Leser schuldig bin, nicht abhalten zu sagen, dass es nicht an mir allein liegt, wenn der teutsche Merkur das ... nicht hat werden können, was er, meinem ersten Plan und der Erwartung oder Forderung [!] des strengen Theils der Leser zufolge, unter günstigeren Umständen und bey einer stärkern Aufmunterung von Seiten des Publikums hätte werden sollen ... / (Wieland im Teutschen Merkur 1777 4,280.)“

1894

Aufsätze:

192. Goethes Erzählung „Die Guten Weiber“. In: GJb 15 (1894), S. 148–177.

193. Ein Brief Bürgers an Wieland. Mitgeteilt. In: Euph 1 (1894), S. 333–334.

Wielands Brief an Bürger vom 20.4.1789.

194. Wielands höfische Dichtungen. In: Euph 1 (1894), S. 520–540, 693–717.

„Teilweise veränderter Abdruck aus der als Manuscript gedruckten Festschrift ‚Zum 8. October 1892‘ [s. Nr. 171; Aufsatz: Nr. 174], welche die Redaktoren und der Verleger der Weimarischen Goethe Ausgabe Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin von Sachsen dargebracht haben.“ (S. 520, Anm. 1).

Rezensionen:

195. Geschichte der Gelehrtheit von C. M. Wieland seinen Schülern dictiert. Hrsg. von Ludwig Hirzel. Frauenfeld: J. Huber, 1891 (Bibliothek älterer Schriftwerke der Deutschen Schweiz, 2. Ser., 3). In: AfdA 20 (1894), S. 52–66.

Am Schluss datiert: „Graz, im märz 1893.“

196. Studien zur Litteraturgeschichte. Michael Bernays gewidmet von Schülern und Freunden. Hamburg, Leipzig: L. Voss, 1893. In: DLZ 15, Nr. 8 (1894), Sp. 235–237.

197. Georg Christoph Lichtenberg’s ausgewählte Schriften. Hrsg. und eingeleitet von Adolf Wilbrandt. Stuttgart: J. G. Cotta, 1893. In: DLZ 15, Nr. 12 (1894), Sp. 363–364.

198. Goezes Streitschriften gegen Lessing. Hrsg. von Erich Schmidt. Stuttgart: G. J. Göschen, 1893 (DLZ, 43–45). In: DLZ 15, Nr. 31 (1894), Sp. 973–975.
199. Briefe von und an Johann Nikolaus Götz. Nach den Originalen hrsg. von Carl Schüddekopf. Wolfenbüttel: J. Zwißler, 1893. In: DLZ 15, Nr. 40 (1894), Sp. 1261–1262.
200. Eugen Kühnemann: Herders Persönlichkeit in seiner Weltanschauung. Ein Beitrag zur Begründung der Biologie des Geistes. Berlin: F. Dümmler, 1893. In: DLZ 15, Nr. 42 (1894), Sp. 1330–1334.
201. Robert und Richard Keil: Die deutschen Stammbücher des sechszehnten bis neunzehnten Jahrhunderts. Ernst und Scherz, Weisheit und Schwank in Original-Mittheilungen zur deutschen Kultur-Geschichte. Berlin: G. Grote, 1893. In: DLZ 15, Nr. 45 (1894), Sp. 1418–1419.
202. Ignaz Gebhard: Friedrich Spe von Langenfeld. Sein Leben und Wirken, insbesondere seine dichterische Thätigkeit. Hildesheim: Lax, 1893 [Seperatabdruck aus: Schulprogramm des Gymnasium Josephinum, 1892/93]. In: Euph 1 (1894), S. 160.
Unterzeichnet: J. L. B. S. (= Joseph Lothar Bernhard Seuffert).
203. Gottfried von Böhm: Ludwig Wekhrin (1739–1792). Ein Publizistenleben des achtzehnten Jahrhunderts. Mit zwei Porträts. München: C. H. Beck, 1893. In: Euph 1 (1894), S. 160–163.
Unterzeichnet: B—t.
204. Friedrich Lauchert: G. Chr. Lichtenberg's schriftstellerische Thätigkeit in chronologischer Übersicht dargestellt. Mit Nachträgen zu Lichtenberg's „Vermischten Schriften“ und textkritischen Berichtigungen. Göttingen: Dieterich, 1893. In: Euph 1 (1894), S. 163–165.
205. Schweizerische Schauspiele des sechszehnten Jahrhunderts. Bearbeitet durch das deutsche Seminar der Züricher Hochschule unter der Leitung von Jakob Bächtold. Hrsg. von der Stiftung von Schuyder von Wartensee. Dritter Band. Zürich: i. Komm. b. J. Huber, 1893. In: GGA 156 (1894), Bd. 1, S. 839–840.
Am Schluss datiert: „Graz, 17. September 1894.“
206. Johannes Reicke: Zu Joh. Christ. Gottsched's Lehrjahren auf der Königsberger Universität. Königsberg: F. Beyer, 1892. [Sep.-Abdr. aus: Altpreußische Monatsschrift 29 (1892), S. 70–150]. In: GGA 156 (1894), Bd. 1, S. 909–925.
Am Schluss datiert: „Graz, 27. August 1894.“

1895

Herausgeber:

207. Goethes Werke. Hrsg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. 18. Bd. [Die Aufgeregten. Das Mädchen von Oberkirch. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten. Die guten Weiber. (Mit einem Bilde in Lichtdruck.). Novelle. Der Hausball. Reise der Söhne Megaprazons]. Weimar: H. Böhlau Nachf., 1895. 504 S.; 8°.
„Die Bearbeiter sind: Rudolf Koegel (Die Aufgeregten), Gustav Roethe (Das Mädchen von Oberkirch, Novelle), Adolf Strack (Die Ausgewanderten), Bernhard Seuffert (Die guten Weiber), August Sauer (Der Hausball), Ludwig Geiger und Julius Wahle (Reise der Söhne Megaprazons). Redactor des Bandes ist Bernhard Seuffert.“ (S. 387).

Aufsätze:

208. Vorwort. In: Anton Sattler: Die religiösen Anschauungen Wolframs von Eschenbach. Graz: „Styria“, 1895 (Grazer Studien zur deutschen Philologie. Hrsg. von Anton E. Schönbach und Bernhard Seuffert, 1), S. IX.
Zur Eröffnung der Reihe *Grazer Studien zur deutschen Philologie*. „Die Unterzeichneten legen hiermit die Anfänge einer Sammlung vor, in der sie hauptsächlich Doctor-Dissertationen ihrer Schüler abzdrukken beabsichtigen. [...] / Graz, im Mai 1895. / Anton E. Schönbach. Bernhard Seuffert.“
209. Goethe an Carus. In: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 9 (1895), S. 46–47.
Textkritische Bemerkungen zu einem Brief Goethes an C. G. Carus vom 18.2.1822.
210. Ein Gutachten über Universitätswesen aus dem Jahre 1778 mitgetheilt. In: Franz v. Krones zum 19. November 1895 gewidmet von seinen Freunden Adolf Bauer, Wilhelm Gurlitt, Johann Loserth, Eduard Richter, Anton E. Schönbach, Bernhard Seuffert, Hans v. Zwiedineck. Graz: Leuschner & Lubensky, 1895, S. 79–91.
In gekürzter Form (Selbstanzeige) wiederholt: Nr. 222.
211. Zwei Briefe Johann Arnold Eberts. Zum 19. März 1895. In: Euph 2 (1895), S. 304–311.
Erstdruck und Kommentar zu Eberts Briefen an Wieland vom 20.6.1783 und vom 23.9.1794.

Rezensionen:

212. Max Widmann: Albrecht von Hallers Staatsromane und Hallers Bedeutung als politischer Schriftsteller. Eine litterargeschichtliche Studie. Biel: E. Kuhn, 1894. In: AfdA 21 (1895), S. 242–247.
Am Schluss datiert: „Graz, october 1894.“
213. Ausgewählte kleine Schriften von Georg Forster. Hrsg. von Albert Leitzmann. Stuttgart: G. J. Göschen, 1894 (DLD, 46–47). / Moritz August von Thümmel: Wilhelmine. Abdruck

- der ersten Ausgabe (1764). [Hrsg. von Richard Rosenbaum]. Stuttgart: G. J. Göschen, 1894 (DLD, 48). / Göttinger Musenalmanach auf 1770. Hrsg. von Carl Redlich. Stuttgart: G. J. Göschen, 1894 (DLD, 49–50). In: DLZ 16, Nr. 34 (1895), Sp. 1069–1071.
214. Wilhelm Creizenach: Geschichte des neueren Dramas. Erster Band. Mittelalter und Frührenaissance. Halle a. S.: M. Niemeyer, 1893. In: DLZ 16, Nr. 37 (1895), Sp. 1164–1165.
215. Friedrich Nicolais Briefe über den itzigen Zustand der schönen Wissenschaften in Deutschland. (1755). Hrsg. von Georg Ellinger. Berlin: Gebr. Paetel, 1894 (Berliner Neudrucke, 3. Ser., 2). / Ernst Altenkrüger: Friedrich Nicolais Jugendschriften. Berlin: C. Heymann, 1894. In: DLZ 16, Nr. 37 (1895), Sp. 1165–1167.
216. Reymond Bonafous: Henri de Kleist. Sa Vie et ses OEuvres. Thèse présentée à la Faculté des Lettres de Paris. Paris: Hachette & Cie., 1894. In: DLZ 16, Nr. 37 (1895), Sp. 1167–1168.
217. Eugen Ehrmann: Die bardische Lyrik im achtzehnten Jahrhundert. Halle a. S.: M. Niemeyer, 1892. In: GGA 157 (1895), Bd. 1, S. 69–80.
Am Schluss datiert: „Graz, 11. Sept. 1894.“
218. Hans Sachs-Forschungen. Festschrift zur vierhundertsten Geburtsfeier des Dichters. Im Auftrage der Stadt Nürnberg hrsg. von A.L. Stiefel. Nürnberg: J. P. Raw, 1894. In: GGA 157 (1895), Bd. 1, S. 817–826.

1896

Aufsätze:

219. Wielands Erfurter Schüler vor der Inquisition. Mitteilungen über Heinse und seine Freunde. In: Euph 3 (1896), S. 376–389, 722–735 (Schluß).
220. Die schwimmenden Inseln im Megaprazon. In: GJb 17 (1896), S. 234–236.
Zu Goethes Fragment *Die Reise der Söhne Megazaprons*.
221. [...] Weimarer Goethe-Ausgabe. Goethes Werke. Hrsg. im Auftrage der Grossherzogin Sophie von Sachsen. [...] Bericht der Redactoren und Herausgeber. In: GJb 17 (1896), S. 280–287.
Berichte über neu erschienene Bände der Weimarer Ausgabe im Rahmen der Bibliographie des *Goethejahrbuchs*. Seuffert unterzeichnet den Bericht zu *WA I*, Bd. 18 (S. 280–383).

Selbstanzeige:

222. Bernhard Seuffert: Ein Gutachten über Universitätswesen aus dem Jahre 1778. In: Franz v. Krones zum 19. November 1895 gewidmet von seinen Freunden A. Sauer, W. Gurlitt, F. Loserth, E. Richter, A. E. Schönbach, B. Seuffert, H. v. Zwiedineck. Graz: Leuschner und Lubensky, 1895, S. 79–91. In: *Euph* 3 (1896), S. 521–526.
„Wenn ich den Herausgeber gebeten habe, mir die Selbstanzeige dieser kleinen Mitteilung [s. Nr. 210] zu gestatten, so geschah es, weil ich einiges erörtern möchte, was in der Festschrift nur kurz berührt werden konnte.“ (S. 521).

Rezensionen:

223. Franz Thalmayr: Über Wielands Klassicität, Sprache und Stil. Programm der deutschen Staatsrealschule in Pilsen. Pilsen, 1894. In: *Euph* 3 (1896), S. 137–138.
224. Johannes Rentsch: Lucianstudien. Wissenschaftliche Beilage zu dem Programme des königlichen Gymnasiums zu Plauen i. V. Ostern 1895. Plauen i. V.: M. Wieprecht, 1895. In: *AfdA* 22 (1896), S. 396–398.
Am Schluss datiert: „Graz, october 1895.“
225. Ludwig Hirzel: Wieland und Martin und Regula Künzli. Ungedruckte Briefe und wiederaufgefundene Aktenstücke. Leipzig: S. Hirzel, 1891. In: *GGA* 158 (1896), Bd. 2, S. 470–507.
Am Schluss datiert: „März 1896.“

1897

Aufsätze:

226. Sophie Großherzogin von Sachsen gestorben am 25. März 1897. In: *Euph* 4 (1897), S. 441–444.
Anonym. Seufferts Verfasserschaft geht aus seinem Briefwechsel mit August Sauer hervor.
227. Mitteilungen aus Wielands Jünglingsalter. Die Anbahnung mit Bodmer. Datierung der Oden. Ungedruckte Stücke aus der Züricher Zeit. In: *Euph.*, 3. Ergänzungsheft (1897), S. 63–101.
228. Ein Brief Wielands an W. D. Sulzer. Mitgeteilt von Richard Batka in Prag, mit Anmerkungen versehen von Bernhard Seuffert in Graz. In: *Euph.*, 3. Ergänzungsheft (1897), S. 203–206.
Wielands Brief an Sulzer vom 8.11.1758.

1898

Aufsätze:

229. Goethes „Novelle“. In: GJb 19 (1898), S. 133–166.
230. Wielands Hymne auf die Sonne. In: Euph 5 (1898), S. 80–87.
231. Frischlins Beziehung zu Graz und Laibach. In: Euph 5 (1898), S. 257–266.
232. Franz Xaver Wegele geboren 28. Oktober 1823, gestorben 16. Oktober 1897. In: Euph 5 (1898), S. 429–430.

Rezensionen:

233. Theodor Vetter: Johann Heinrich Vaser, Diakon in Winterthur (1713–1777). Ein Vermittler englischer Litteratur. Zürich: Orell Füssli, [1898]. (Neujahrsblatt. Hrsg. von der Stadtbibliothek in Zürich auf das Jahr 1898). In: DLZ 19, Nr. 25 (1898), Sp. 1000.
234. G. C. Lichtenberg's Briefe an Dieterich 1770–1798. Zum hundertjährigen Todestage Lihtenberg's hrsg. von Eduard Grisebach. Mit Portät nach Schwenterley und einem Kupfer von Chodowiecki. Leipzig: A. Dieterich (Th. Weicher), 1898. In: DLZ 19, Nr. 51–52 (1898), Sp. 1965–1966.
235. Adolf Biach: Biblische Sprache und biblische Motive in Wielands Oberon. Brüx: M. Herzum, 1897 [Abdruck aus: Jahresberichte des k. k. Staats-Ober-Gymnasiums in Brüx für das Schuljahr 1896/97]. In: Euph 5 (1898), S. 421–422.
Unterz.: B. S.
236. Max Rieger: Klinger in seiner Reife dargestellt. Mit einem Briefbuch. Darmstadt: A. Bergsträsser, 1896 (Friedrich Maximilian Klinger. Sein Leben und Werke. 2). In: GGA 160 (1898), Nr. 1, S. 36–46.
Am Schluss datiert: „Graz, Oktober 1897.“
237. Schillers dramatischer Nachlaß. Nach den Handschriften hrsg. von Gustav Kettner. 2 Bde. Weimar: H. Böhlau, 1895. In: GGA 160 (1898), Nr. 7, S. 556–568.
Am Schluss datiert: „Graz, 9. Aug. 1897.“

1899

Herausgeber:

238. Goethes Werke. Hrsg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. 19. Bd. [Die

Leiden des jungen Werther. Briefe aus der Schweiz]. Weimar: H. Böhlau Nachf., 1899. 451 S.; 8°.

„Die Bearbeiter sind Bernhard Seuffert (Die Leiden des jungen Werther) und Eduard von der Hellen (Briefe aus der Schweiz); Redactor: Erich Schmidt.“ (S. 309).

Rezensionen:

239. Zum 24. Juni 1898. [Festschrift zum 80. Geburtstag von Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar. Mit Beiträgen von Paul von Bojanowski, Hugo Burckhardt und Carl Ruland. Weimar: Hofdruckerei, 1898]. In: Euph 6 (1899), S. 131–134.

240. Jakob Bächtolds Schriften [Jakob Bächtold: Kleine Schriften. Mit einem Lebensbilde von W. v. Arx. Hrsg. von Theodor Vetter. Frauenfeld: J. Huber, 1899]. In: VZ, Nr. 377, Sonntagsbeilage, Nr. 33, 13.8.1899, S. 262–263.

1900

Monographien:

241. Der Dichter des Oberon. Von Bernhard Seuffert in Graz. Prag: Verlag des deutschen Vereins zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, 1900 (Sammlung Gemeinnütziger Vorträge. Herausgegeben vom Deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag, Nr. 264, September 1900). 24 S.; 8°.

Herausgeber:

242. Grazie und Grazien in der deutschen Litteratur des 18. Jahrhunderts von Dr. Franz Pomezny. Herausgegeben von Dr. Bernhard Seuffert, Professor an der Universität Graz. Hamburg und Leipzig: Verlag von Leopold Voss, 1900 (Beiträge zur Ästhetik hrsg. von Theodor Lipps und Richard Maria Werner, VII). VI, 247 S.; 8°.

Darin: Vorwort (S. V–VI). „Der verfasser dieser schrift ruht im grabe. Nur sechsundzwanzig lebensjahre waren ihm vergönnt. In voller kraft fiel er während einer waffenübung, zu der er als reserveoffizier einberufen war, einer epidemie zum opfer.“ (S. V).

Aufsätze:

243. Skizze der Textgeschichte von Goethes Werther. In: GJb 21 (1900), S. 246–251.

„Die nachstehende Darlegung der Entwicklung des Werther-Textes wurde als Bericht über den 19. Band der Weimarer Goethe-Ausgabe niedergeschrieben. Auf freundliche Veranlassung des Herausgebers des Jahrbuchs [Ludwig Geiger], der die Sache allgemeiner Beachtung werth hielt, wird er an dieser Stelle mitgetheilt.“ (S. 246, Anm. 1).

244. Philologische Betrachtungen im Anschluß an Goethes Werther. In: Euph 7 (1900), S. 1–47.

245. Wielands Gelegenheitsgedichte. Aus Handschriften und Drucken verzeichnet von Bernhard Seuffert. In: Freundesgaben für Carl August Hugo Burkhardt zum siebenzigsten [!] Geburtstag 6. Juli 1900 von P. v. Bojanowski. O. Francke. K. Kehrbach. F. Sandvoß. A. Sauer. E. Schmidt, C. Schüddekopf. B. Seuffert. J. Trefftz. A. Weber. G. Weisstein. R. M. Werner. Weimar: Hermann Böhlau Nachfolger, 1900, S. 121–160.

1901

Rezensionen:

246. Bruno Golz: Pfalzgräfin Genovefa in der deutschen Dichtung. Leipzig: B. G. Teubner, 1897. In: AfdA 27 (1901), S. 165–176.

247. Lichtenbergs Briefe. Hrsg. von Albert Leitzmann und Carl Schüddekopf. Erster Band. 1766–1781. Leipzig: Dieterich (Th. Weicher), 1901. In: DLZ 22, Nr. 44 (1901), Sp. 2783–2785.

248. Neue Gottsched-Litteratur [Eugen Wolff: Gottscheds Stellung im deutschen Bildungsleben. Erster und zweiter Band. Kiel, Leipzig: Lipsius und Tischer, 1895, 1897. / Gustav Waniek: Gottsched und die deutsche Litteratur seiner Zeit. Leipzig: Beitkopf und Härtel, 1897. / Eugen Reichel: Gottsched. Ein Kämpfer für die Aufklärung und Volksbildung. Vortrag, gehalten bei der Gottsched-Feier des „Vereins zur Förderung der Kunst“ am 6. März 1900 in der Neuen Philharmonie zu Berlin. Hamburg: Verlagsanstalt und Druckerei-A.G. (vorm. J. F. Richter), 1900 (Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, N. F., Ser. 15, 353) / Eugen Reichel: Kleines Gottsched-Denkmal. Dem deutschen Volke zur Mahnung errichtet. Berlin: Gottsched-Verlag, 1900. / Eugen Reichel: Gottsched der Deutsche. Dem deutschen Volke vor Augen geführt. Berlin: Gottsched-Verlag, 1901]. In: Euph 8 (1901), S. 738–761.

1902

Aufsätze:

249. Björnstjerne Björnsons Schauspiel Über unsere Kraft. In: Euph 9 (1902), S. 1–21.

1903

Monographien:

250. Teplitz in Goethes Novelle von Bernhard Seuffert. Weimar: H. Böhlau Nachf., 1903. 38 S.; 8°.

Widmung: „An August Sauer. / Sie wollten freundschaftlich meine Beobachtungen über die Örtlichkeiten und die Gesellschaft in Goethes ‚Novelle‘ dem ersten Bande Ihres reichen Werkes ‚Goethe und Österreich‘ einverleiben. [...] Aus äußerlichen Gründen mußten die für Ihr Buch im Satze schon vollendeten Bogen zuletzt davon abgetrennt werden, und so gebe ich Sie Ihnen als eigenes Schriftchen zurück. [...]“ (S. [3]).

Rez.: M. K[och]: Literarisches Centralblatt für Deutschland, S. 1315–1316 (Max Koch) – Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte u. deutsche Literatur und für Pädagogik 11 (1903), S. 732 (Harry Maync) – Deutsche Arbeit 2 (1903), S. 637–641 (Adolf Hauffen)

Aufsätze:

251. Wielands Pervonte. In: Euph. 10 (1903), S. 76–90.

252. Wielands sämtliche Werke. In: Neue Freie Presse, Nr. 14095, 22.11.1903, Morgenblatt, Beilage/Literaturblatt, S. 32–34.

Über die von der Kgl. Akademie der Wissenschaften in Berlin beschlossene historisch-kritische Wieland-Ausgabe.

Rezensionen:

253. Georg Christoph Lichtenbergs Aphorismen. Nach den Handschriften hrsg. von Albert Leitzmann. Erstes Heft: 1764–1771. Berlin: B. Behr, 1902 (DLD, 123). In: DLZ 24, Nr. 9 (1903), Sp. 534–535.

1904

Monographien

254. *Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe. I. II. Im Auftrage der Deutschen Kommission entworfen von Prof. Dr. Bernhard Seuffert in Graz. Phil-hist. Abh. nicht zur Akad. gehör. Gelehrter 1904. 76 S.; 4°.

„Vorgelegt von Hrn. [Erich] Schmidt in der Sitzung der phil.-hist. Klasse am 28. Juli 1904. [Sitzungsberichte St. XXXIX S. 1135]. Zum Druck eingereicht am gleichen Tage, ausgegeben am 20. Oktober 1904.“ Enthält: „I. Die Ausgaben letzter Hand.“ – „II. Jugendschriften“.

Aufsätze

255. Wielandbriefe. Nach den Originalen im Schillermuseum zu Marbach mitgeteilt und erläutert von Bernhard Seuffert. In: Marbacher Schillerbuch. Zur hundertsten Wiederkehr

von Schillers Todestag hersg. vom Schwäbischen Schillerverein. Stuttgart und Berlin:
J. C. Cotta, 1904, S. 293–304.
Wiederholt: Dasselbe. Zweite Auflage. 1905.

256. Wielands Lucrez. In: Drei Proömien unserem Freunde Wilhelm Gurlitt überreicht zum
7. März 1904 [von Adolf Bauer, Anton E. Schönbach und Bernhard Seuffert]. (Graz:
Druck und Verlag „Leykram“), [1904]. 24 S.; 8°; S. 18–24.

Rezensionen:

257. Max Foth: Das Drama in seinem Gegensatz zur Dichtkunst. Ein verkanntes Problem der
Ästhetik. Band 1. Die Stellung des Dramas unter den Künsten. Leipzig: Georg Wigand,
1902. In: Euph 11 (1904), S. 147–156.
258. Rudolf Asmus: G. M. de La Roche. Ein Beitrag zur Geschichte der Aufklärung.
Karlsruhe: J. Lang, 1899. In: Euph 11 (1904), S. 555–562.

Sonstiges:

259. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich
Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1904, Hbd. 1, S. 242–243.
„Endlich sind durch Hrn. Schmidt über eine der deutschen Literatur-, Bildungs- und Sprachgeschichte höchst
wünschenswerte Gesamtausgabe der Werke Wieland’s, die auch seine Übersetzungen und Briefe umfassen
soll, eingehende Berathungen mit dem besten Kenner, Hrn. Bernhard Seuffert in Graz, gepflogen, die
Grundsätze für das ganze Unternehmen entworfen und Mitarbeiter in’s Auge gefasst worden. Die
Vertheilung der Werke auf Bände ist im Gang, ebenso ein Register aller handschriftlichen Materialien und
maassgebenden [!] Drucke. Ein Verlagscontract konnte noch nicht abgeschlossen werden.“ – Die
Jahresberichte der Deutschen Kommission bei der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften zum
Stand der Arbeiten an der Ausgabe von Wielands *Gesammelten Schriften* wurden nicht von Seuffert
persönlich unterzeichnet, berufen sich aber oft auf ihn als wissenschaftlichen Leiter des Unternehmens. Es ist
anzunehmen, dass von 1904 bis 1913 Erich Schmidt Verfasser der Berichte war, in dessen fachliche
Verantwortung die Wieland-Ausgabe innerhalb der Akademie-Unternehmen der Deutschen Kommission fiel.
Nach Schmidts Tode (1913) und der Wahl Seufferts zum korrespondierenden Mitglied der Akademie
(18.6.1914) beginnen die Berichte mit der Formel: „Über die Wieland-Ausgabe berichtet Hr. Seuffert [...]“.

1905

Monographien:

260. Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe. III. IV. Im Auftrage der Deutschen
Kommission entworfen von ihrem ausserordentlichen Mitglied Prof. Dr. Bernhard Seuffert
in Graz. Aus dem Anhang zu den Abhandlungen der königl. preuss. Akademie der
Wissenschaften vom Jahre 1905. Berlin: Königl. Akademie der Wissenschaften (in Komm.

bei G. Reimer), 1905. 61 S.; 4°.

„Vorgelegt von Hrn. [Erich] Schmidt in der Gesamtsitzung [der Akademie] am 19. October 1905. Zum Druck eingereicht am gleichen Tage, ausgegeben am 15. December 1905.“ Enthält: „III. Übersetzungen“ (S. 3–50) – „IV. Gestaltung des Textes und Einrichtung des Apparates“ (S. 51–61).

Aufsätze:

261. Zehn Briefe von Charlotte Schiller. Herausgegeben. In: Euph 12 (1905), S. 450–470.

262. Nur ein Klassiker. In: Die Zeit (Wien), Nr. 1017, 26.7.1905, Morgenblatt, S. 1–3.
Über Wieland und die geplante Ausgabe der Berliner Akademie der Wissenschaften.

Rezensionen:

263. Kants gesammelte Schriften. Hrsg. von der Königl. Preuß. Akademie der Wissenschaften. Zweite Abteilung. Briefwechsel. Bd. X,1: 1747 bis 1788. Berlin: G. Reimer, 1900. – Bd. XI,2: 1789–1794, 1900. – Bd. XII, 3: 1795–1803, 1902. In: GGA 167 (1905), Bd. 1, S. 740–756.

Sonstiges:

264. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1905, Hbd. 1, S. 139–140.
„Für die Wieland-Ausgabe, die einer langsameren Rüstung bedarf, sind die wichtigsten Sammlungen der Werke als Vorlagen zum Druck und zu den Lesarten angeschafft worden. [...] Die Verhandlungen über die Mitarbeit zielen dahin, einer Zersplitterung vorzubeugen und grössere Massen in eine Hand zu legen. B. Seuffert's ‚Prolegomena‘ sind als Frucht langjähriger Studien schon grossentheils [!] in den Abhandlungen der Akademie erschienen (1. Die Ausgaben letzter Hand; 2. Die Chronologie der Jugendschriften, ihre Unterlagen, ihre Anordnung in neun Bänden und sollen demnächst abgeschlossen werden. [...]“

1906

Aufsätze:

265. Der älteste dichterische Versuch von Sophie Gutermann-La Roche. Mitgeteilt. In: Euph 13 (1906), S. 468–473.

266. Zwei Beiträge zur Wieland-Bibliographie. In: MÖVB 10 (1906), H. 1, S. 76–80.
1. Moralische Briefe. – 2. Aufruf an Menschenfreunde. Fortsetzungen: Nr. 271 u. 272.

Rezensionen:

267. Oskar Vogt: „Der goldene Spiegel“ und Wielands politische Ansichten. Berlin: A. Duncker, 1904 (Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, 26). In: Euph 13 (1906), S. 616–620.

Sonstiges:

268. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1906, Hbd. 1, S. 99–100. „Nachdem das ausserordentliche Mitglied der Commission Hr. Seuffert die durch seine Amtsgeschäfte verschobenen ‚Prolegomena einer Wieland-Ausgabe‘ für die Abhandlungen fertiggestellt hat, können nunmehr die Contracte mit dem Verleger und den Mitarbeitern demnächst abgeschlossen werden. [...]“

1907

Aufsätze:

269. Wieland in Biberach. Fest-Vortrag. In: Vorträge gehalten bei der Wieland-Feier in Biberach a. Riß am 3. September 1907 von Dr. B. Seuffert, Professor in Graz und Dr. P. Weizsäcker, Rektor in Calw. Biberach-Riß: Verlag der Dorn'schen Buchhandlung (R. Hetsch), [1907], S. 13–30.
270. Mitteilungen aus Wielands Jünglingsalter. In: Euph 14 (1907), S. 23–37, 227–242. Fortsetzung von Nr. 266.
271. Beiträge zur Wieland-Bibliographie. In: MÖVB 11 (1907), H. 3, S. 97–105. Fortsetzung von Nr. 266. 3. Der Tod Adams von Klopstock. – 4. Verteidigung der Comischen Erzählungen. – 5. Erfurtische gelehrte Zeitung. Fortsetzung: Nr. 272.
272. Beiträge zur Wieland-Bibliographie. In: MÖVB 11 (1907), H. 4, S. 158–164. Fortsetzung von Nr. 266 u. 271. Zu Wielands Mitarbeit an der Erfurtischen Gelehrten Zeitung.

Rezensionen:

273. Karl Krükl: Über das Leben des elsässischen Schriftstellers Anton von Klein. Ein Beitrag zur Geschichte der Aufklärung in der Pfalz. Straßburg i.E.: E. d'Oleire, 1901. In: Euph 14 (1907), S. 154–157.

Sonstiges:

274. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1907, Hbd. 1, S. 76–77. [...] Das auswärtige Kommissionsmitglied Hr. Seuffert in Graz hofft einen unerläßlichen dritten und letzten

Teil der ‚Prolegomena‘, der die Chronologie aller von 1760 bis 1813 verfaßten Werke, einer ungeheuren Masse bringen und ihre Verteilung auf Bände entwerfen soll, bis zum Frühjahr zu vollenden. [...]“

1908

Aufsätze:

275. Gurlitt, Wilhelm, Professor der klassischen Archäologie an der Universität Graz. In: Biographisches Jahrbuch und deutscher Nekrolog. Unter ständiger Mitwirkung von [...] hrsg. von Anton Bettelheim. IX. Band. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1906. Berlin: G. Reimer, 1908, S. 286–290.
„Nachruf, gesprochen vom Dekan in der ersten Fakultätssitzung nach G.s Tod.“ (S. 286).

Rezensionen:

276. Kuno Ridderhoff: Sophie von La Roche und Wieland. Zum hundertjährigen Todestage der Dichterin (18. Februar 1807). Hamburg: Lütcke & Wulf 1907. / Sophie von La Roche: Geschichte des Fräuleins von Sternheim. Hrsg. von Kuno Ridderhoff. Berlin: B. Behr, 1907 (DLD, 138). In: AfdA 32 (1908), S. 295–300.

Sonstiges:

277. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1908, Hbd. 1, S. 103.
„Die Wieland-Ausgabe wurde 1907 so weit gefördert, daß ein Verlagskontrakt mit der Weidmannschen Buchhandlung entworfen und genehmigt werden konnte, auf Grund dessen nun zunächst in steter Folge die von Hrn. Dr. [Fritz] Homeyer in Berlin bearbeiteten Jugendschriften und aus der zweiten Abteilung die von Hrn. Dr. [Ernst] Stadler in Straßburg zum ersten Neudruck gerüstete Shakespeare-Übersetzung erscheinen sollen. [...]“

1909

Monographien:

278. Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe. V. Im Auftrage der Deutschen Kommission entworfen von ihrem außerordentlichen Mitglied Prof. Dr. Bernhard Seuffert in Graz. Aus dem Anhang zu den Abhandlungen der königl. preussischen Akademie der Wissenschaften vom Jahre 1908. Berlin: Königl. Akademie der Wissenschaften (in Komm. bei G. Reimer), 1909. 97 S.; 4°.
„Vorgelegt von Hrn. [Erich] Schmidt in der Sitzung der phil.-hist. Classe am 22. October 1908. Zum Druck verordnet am 29. October 1908, ausgegeben am 8. Januar 1909.“ Enthält: „V. Die Werke von 1762–1812. 1. Chronologie.“

279. Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe. VI. Im Auftrage der Deutschen Kommission entworfen von ihrem ausserordentlichen Mitglied Prof. Dr. Bernhard Seuffert in Graz. Aus dem Anhang zu den Abhandlungen der königl. preuss. Akademie der Wissenschaften vom Jahre 1909. Berlin: Königl. Akademie der Wissenschaften (in Komm. bei G. Reimer), 1909. 110 S.; 4°.

„Vorgelegt von Hrn. [Erich] Schmidt in der Sitzung der phil.-hist. Classe am 22. October 1908. Zum Druck verordnet am 29. October 1908, ausgegeben am 6. Mai 1909.“ Enthält: VI: „Die Werke von 1762-1812, 2. Hälfte 1783–1812.“

Aufsätze:

280. Beobachtungen über dichterische Komposition I. In: GRM 1 (1909), S. 599–617.
Fortsetzungen: Nr. 286 u. 287.

Sonstiges:

281. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1909, Hbd. 1, S. 143.
„Die Wielandausgabe hat im verflossenen zwei große Fortschritte gemacht: durch den Abschluß der ‚Prolegomena‘ Seufferts, die mit strengster Akribie, unter Berücksichtigung aller neueren Literatur, die lange Reihe der Werke nun bis ans Ende geleiten und viele einzelne Probleme teils lösen, teils aufwerfen [...]; dann durch das Erscheinen der ersten Bände zweier Abteilungen [...]“.

1910

Rezensionen:

282. Emil Ermatinger: Die Weltanschauung des jungen Wieland. Ein Beitrag zur Geschichte der Aufklärung. Frauenfeld: Huber & Co., 1907. In: Euph 17 (1910), S. 155–160.

Sonstiges:

283. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1910, Hbd. 1, S. 86.
„Für die Wieland-Ausgabe hat Hr. Dr. [Fritz] Homeyer in Berlin den II. Band der Poetischen Jugendschriften, Hr. Dr. [Ernst] Stadler [...] in Straßburg den II. Band der Shakespeare-Übersetzung geliefert. Die beiden Bände sind erheblich stärker als die ersten, die zu dünn erschienen; so wurden diesmal drei Teile des Shakespeare in einem zusammengefaßt; Seufferts wohlbedachte Gliederung wird dadurch einigermaßen verändert. [...]“

1911

Aufsätze:

284. Anton E. Schönbach. Geb. 29. Mai 1848, gestorben 25. August 1911. Nachruf. In: Deutsche Arbeit. Monatsschrift für das geistige Leben der Deutschen in Böhmen 11 (1911), H. 4, S. 218–224.
285. Kleist und Luise Wieland. In: Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst 70 (1911), S. 308–315.
286. Beobachtungen über dichterische Komposition II. In: GRM 3 (1911), S. 569–584.
Fortsetzung von: Nr. 280. Fortsetzung: Nr. 287.
287. Beobachtungen über dichterische Komposition III. In: GRM 3 (1911), S. 617–632.
Fortsetzung von: Nr. 280 u. 286.

Sonstiges:

288. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1911, Hbd. 1, S. 111–112.

1912

Aufsätze:

289. Unbekanntes von Wieland. In: Euph 19 (1912), S. 562–584.
1. Mitteilung aus Wielands Jünglingsalter – 2. Nachtrag zu Wielands höfischen Dichtungen –
3. ‚Zurechtweisung‘.

Sonstiges:

290. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1912, Hbd. 1, S. 81–82.

1913

Aufsätze:

291. Wielands Beziehungen zum Theater. In: Bühne und Welt. Zeitschrift für Theaterwesen, Literatur und Musik 15, N. F. 3, 1. Halbjahr (Okt. 1912 – März 1913), Nr. 8 (Jan. 1913), S. 309–322.

292. Wieland. Zum Gedächtnistag In: TP, 58. Jg., Nr. 18, 19.1.1913, Morgenblatt, S. 1–3.
Zu Wielands 100. Todestag (20.1.1813).

293. Rechtfertigung der berühmten Frau von Maintenon durch Christoph Martin Wieland.
Zum 20. Januar 1913 veröffentlicht. In: Zeitschrift für Bücherfreunde N. F. 4 (1913),
2. Hälfte, S. 308–314.

Als Referat:

294. „Prof. Dr. Bernhard Seuffert (Graz) hielt den Festvortrag über Wieland und seine
Beziehungen zu Weimar. [...]“. In: DLZ 34, Nr. 25 (1913), Sp. 1576–1577.
Vortrag bei der Generalversammlung der Weimarer Goethe-Gesellschaft am 17.5.1913. Gedruckt: Nr. 296.

Sonstiges:

295. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich
Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1913, Hbd. 1, S. 130.
„Die Wieland-Ausgabe hat trotz allem Drängen des Redaktors [Seuffert] im abgelaufenen Jahre gestockt,
doch sind jetzt die Jugendschriften ausgedruckt, die sich unmittelbar als Zugabe anschließenden großen
Diktathefte des Züricher Privatlehrers [...] teils vollständig, teils im Auszug unter der Presse, die Lesarten zu
den ersten vier Bänden zur Veröffentlichung gerüstet. [...]“

1914

Aufsätze:

296. Wieland. Vortrag bei der Gedächtnisfeier der Goethe-Gesellschaft, gesprochen von
Bernhard Seuffert. In: Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft 1 (1914), S. 63–98.
Gesprochen bei der Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft am „17. Mai 1913; der Druck ist etwas
ausführlicher.“ (S. 63, Anm. 1). Siehe auch Referat: Nr. 294.

Rezensionen:

297. Die schöne Seele. Bekenntnisse, Schriften und Briefe der Susanna Katharina von
Klettenberg. Hrsg. von Heinrich Funck. Leipzig: Insel-Verlag, 1911. In: Die Grenzboten.
Bd. 73, 1. Vierteljahr (1914), S. 236–237.

Sonstiges:

298. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich
Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1914, Hbd. 1, S. 145–146.

„Über die Wieland-Ausgabe berichtet das außerordentliche Mitglied der Deutschen Commission, Hr. Seuffert, das Folgende: / Der Tod Erich Schmidts, des bisherigen Leiters der Wieland-Ausgabe, hat einige Stockung veranlaßt. Die Leitung hat zunächst Bernhard Seuffert übernommen, der sich mit den Herausgebern über die Grundsätze der Textgestaltung und besonders über die Einrichtung der Lesarten neu verständigen mußte, zumal durch W[ilhelm] Kurrelmeyers Beobachtungen (Abhandlungen 1913, Phil.-hist. Classe Nr. 7 [Die Doppeldrucke in ihrer Bedeutung für die Textgeschichte von Wielands Werken]) und anderes die Prolegomena IV zu erweitern waren. [...]“

1915

Sonstiges:

299. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1915, Hbd. 1, S. 103.
„Über die Wieland-Ausgabe berichtet Hr. Seuffert: ‚Die Vollendung von Bd. 4 und 10 der 1. Abteilung ist nähergerückt, die Vorbereitung von Bd. 17 fortgeschritten. Der Krieg hemmte in jeder Weise, auch durch die Schwierigkeit der Benutzung auswärtiger Bibliotheken.‘“

1916

300. Ernst Ritter von Gnad. 1836 – 19. April – 1916. In: TP, Nr. 109, 19.4.1916, 2. Bogen.
Zum 80. Geburtstag von Landesschulinspektor a. d. Ernst Ritter von Gnad (1836–1918), dem Theaterkritiker der Grazer *Tagespost*.

Sonstiges:

301. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1916, Hbd. 1, S. 146.
„Über die Wieland-Ausgabe berichtet Hr. Seuffert: ‚Die Wieland-Ausgabe ist wenig vorgeschritten. Die meisten der Mitarbeiter stehen im Kriegsdienst; andere sind bei der Kriegshilfe tätig oder infolge des Dienstes erkrankt. Hugo Bieber hat während eines kurzen Urlaubes die Correctur des 4. Bandes der 1. Abteilung gefördert. Der beabsichtigte Abschluß dieses Bandes durch den Leiter der Ausgabe wurde bisher unmöglich, da die nötigen Druckvorlagen nicht zu erreichen waren; nur wenigen Bogen konnte das Imprimatur erteilt werden.‘“

1917

Sonstiges:

302. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1917, Hbd. 1, S. 81–82.
„Über die Wieland-Ausgabe berichtet Hr. Seuffert: ‚Der 4. Band der ersten Abteilung von Wielands Gesammelten Werken ist ausgegeben worden. Inhalt und Ordnung dieses Bandes der Prosaischen

Jugendschriften wurde noch von Erich Schmidt bestimmt, das erste Drittel unter seiner Leitung fertig gedruckt; vom übrigen stand bei seinem Tode das meiste im Satz. Er hatte von den Züricher Schülerheften nur einzelnes vollständig, das andere stark gekürzt mitteilen wollen. Wenn nun auch diese Vorlesungshefte gewiß keine ebenmäßige Bedeutung für jede Seite beanspruchen können, so war doch die ungleiche Behandlung in einer wissenschaftlich erschöpfenden Sammlung von Wielands Schriften nicht unbedenklich. [...] Darum wurde statt Erich Schmidts Auslese der vollständige Text aufgenommen. Gerade durch diesen Teil zeichnet sich der Band vor allem bisher erschienenen aus: er ist aus bisher verborgenen, durch Schmidts Bemühen auf Anregung des Berichterstatters gehobenen Handschriften ausgiebig bereichert. / Die ersten 13 ½ Bogen hat Fritz Homeyer, die übrigen 31 Hugo Bieber bearbeitet. Beide standen bei Vollendung des Bandes im Heeresdienst. So mußte der Berichterstatter die letzten Revisionen von Seite 21. 22 und Bogen 36–39, 41–45 lesen und ohne die Mitwirkung der Herausgeber das Imprimatur erteilen. [...]“

1918

Monographien:

303. Elias von Steinmeyer zum 8. Februar 1918 mit treuem Glückwunsch überreicht von Bernhard Seuffert. Graz: Deutsche Vereinsdruckerei, 1918. 7 S.; 8°.
„Sie haben durch fünfundachtzig Semester meine zersplitterte Tätigkeit teilnehmend und fördernd begleitet. So darf ich Ihnen heute auch ein paar meiner Beobachtungen darbieten, die dem Aufbau von gedichten gelten. Was ich an epischer und dramatischer Poesie versucht habe, ist freilich an kürzeren Dichtungen weniger fest zu greifen. Immerhin können auch sie der gestaltformen nicht entbehren; und eine Art, den doppelgliederigen Aufriss, möchte ich in wenigen Beispielen kennzeichnen.“ (S. 2).

Sonstiges:

304. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1918, Hbd. 1, S. 58.
„Über die Wieland-Ausgabe berichtet Hr. Seuffert: ‚Es konnte kein weiteres Werk in Druck gegeben werden. Die Ausgabe verlor an dem Privatdocenten Dr. Ludwig Pfannmüller (gest. den 4. August nach schwerer Verletzung) einen energisch zugreifenden Mitarbeiter: der von ihm übernommene Band 10 [...] muß von anderer Hand abgeschlossen werden. [...]“

1919

Rezensionen:

305. Charles Elson: Wieland and Shaftesbury. New York: Columbia University Press, 1913 (Columbia University Germanic Studies, [Ser. 2,3]). In: DLZ 40, Nr. 3/4 (1919), Sp. 71–73.

Sonstiges:

306. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich

Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1919, Hbd. 1, S. 67.
„Über die Wieland-Ausgabe berichtet Hr. Seuffert [...]“

1920

Rezension:

307. Deutsche Kultur im Baltenland [Otto Clemen: Beiträge zur Deutschen Kulturgeschichte aus Reval, Riga und Mitau. Berlin, Riga, Leipzig: Würtz, 1919 (Baltische Bücherei; 19)]. In: TP, 65. Jg., Nr. 63, 4.3.1920, Morgenblatt, S. 1.

Sonstiges:

308. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1920, Hbd. 1, S. 127–128.
„Über die Wieland-Ausgabe berichtet Hr. Seuffert [...]“

1921

Monographien:

309. Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe. VII. Nachträge und Untersuchungen von Bernhard Seuffert in Graz. Berlin: Akademie der Wissenschaften (in Komm. bei W. de Gruyter u. Co.), 1921 (Abhandlungen der preussischen Akademie der Wissenschaften. Jahrgang 1921. Philosophisch-historische Klasse, 3). 71 S.; 4°.
„Vorgelegt in der Sitzung der phil.-hist. Klasse am 3. Februar 1921. Zum Druck genehmigt am 14. März 1921, ausgegeben am 20. August 1921.“ In der Vorbemerkung datiert: „Juli 1920. (Nachträge: April 1921)“ (S. 4).

Aufsätze:

310. Wielands Vorfahren. In: Funde und Forschungen. Eine Festgabe für Julius Wahle zum 15. Februar 1921. Dargebracht von Werner Deetjen, Max Friedlaender, Hans Gerhard Gräf, Max Hecker, Otto Heuer, Albert Leitzmann, Victor Michels, Wolfgang v. Oettingen, Otto Pniower, Gustav Roethe, August Sauer, Bernhard Seuffert, Armin Tille, Hans Wahl, Oskar Walzel, Georg Wittowski. Leipzig: Inselverlag, 1921, S. 135–169.

Rezensionen:

311. Martin Sommerfeld: Friedrich Nicolai und der Sturm und Drang. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Aufklärung. Mit einem Anhang: Briefe aus Nicolais Nachlaß.

Halle a. S.: M. Niemeyer, 1921. In: DLZ 42, Nr. 32/33 (1921), Sp. 449–451.

Sonstiges:

312. [Bericht der Deutschen Kommission über die Wieland-Ausgabe der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften]. In: SPAW, Jg. 1921, Hbd. 1, S. 146. „Über die Wieland-Ausgabe berichtet Hr. Seuffert [...].“

1922

Rezensionen:

313. John Alexander Kelly: England and the Englishman in German Literature of the eighteenth Century. New York: Columbia University Press, 1921. In: DLZ 43, Nr. 7–8 (1922), Sp. 142–144.
314. Wielands Werke. Auswahl in 10. Teilen. Auf Grund der Hempelschen Ausgabe neu hrsg. mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Bernhard von Jacobi. Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart: Deutsches Verlagshaus Bong & Co., o. J. (Bong's Goldene Klassiker-Bibliothek). In: Euph 24 (1922), S. 426–443, 677–706 (Schluß).

1924

Monographien:

315. Goethes Theater-Roman. Festtagsgruß an Konrad Zwierzina von Bernhard Seuffert. Graz, Wien, Leipzig: Leuschner und Lubensky, 1924. 44 S.; 8⁰.

Aufsätze:

316. Ifflands Jäger – Ludwigs Erbförster. In: Euph 25 (1924), S. 86–111.
317. Nochmals der Fragmentdruck von Goethes Faust. Von Hofrat Professor Dr. Bernhard Seuffert in Graz. In: Zeitschrift für Bücherfreunde N. F. 16 (1924), Heft 1–2, S. 29–33.

Rezensionen:

318. Matthew G. Bach: Wieland's attitude toward woman and her cultural and social relations. New York: Columbia University Press, 1922 (Columbia University Germanic Studies, [Ser. 2,13]). In: Euph 25 (1924), S. 134.

319. Claire M. M. Strube: Goethe's Clavigo. Edited with the Variants of all the Older Editions. A Dissertation. Baltimore, 1919; Tübingen: H. Laupp Jr., 1923. In: Euph 25 (1924), S. 134.

320. Goethes Faust. Kritisch durchgesehen, eingeleitet und erläutert von Robert Petsch. Leipzig: Bibliographisches Institut, 1923. In: MLN 39 (1924), S. 428–430.

1925

Monographien:

321. Mörikes Nolten und Mozart betrachtet für G. Haberlandt zum 28. November 1924 von Bernhard Seuffert. Graz, Wien, Leipzig: Leuschner und Lubensky, 1925. 41 S.; 8°. Selbstanzeige: Nr. 323.

Aufsätze:

322. Grillparzers Spielmann. In: Festschrift für August Sauer. Zum 70. Geburtstag des Gelehrten am 12. Oktober 1925. Dargebracht von seinen Freunden und Schülern R. Backmann, A. Bettelheim, K. Burdach, M. Enzinger, E. Gierach, K. Glossy, Ad. Hauffen, Fr. Hüller, E. G. Kolbenheyer, E. Lehmann, L. Magon, Fr. Muncker, J. Nadler, J. Petersen, Alfr. Rosenbaum, J. Schwering, B. Seuffert, G. Stefansky, R. Unger. Stuttgart: J. B. Metzler, 1925, S. 291–311.

Selbstanzeige:

323. Bernhard Seuffert: Mörikes Nolten und Mozart. Graz, Wien, Leipzig: Leuschner & Lubensky, 1925. In: GRM 13 (1925), S. 318. Zu Nr. 321. Gez.: B. S. (Graz).

Rezensionen:

324. Albert Köster: Die deutsche Literatur der Aufklärungszeit. Fünf Kapitel aus der Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts mit einem Anhang: Die allgemeinen Tendenzen der Geniebewegung hrsg. von Julius Petersen. Heidelberg: K. Winter, 1925. In: DLZ N. F. 2 (1925), H. 2, Sp. 969–972.

325. Goethes Gedichte. Ausgewählt, eingeleitet und erläutert von Ewald A. Boucke. Kritisch durchgesehene Ausgabe. Leipzig: Bibliographisches Institut, [1924] (Meyers Klassiker-Ausgaben). In: MLN 40 (1925), S. 229–233.

1926

Aufsätze:

326. Ein Stück der ‚Bekenntnisse einer schönen Seele‘ in unbekannter Fassung. Mitgeteilt. In: Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft 12 (1926), S. 43–46.

Rezensionen:

327. Briefe an Cotta. Das Zeitalter Goethes und Napoleons 1794–1815. Hrsg. von Maria Fehling. Stuttgart, Berlin: J. G. Cotta Nachf., 1925. In: DLZ N.F. 3 (1926), H. 22, Sp.1033–1037.
328. Julius Petersen: Die Entstehung der Eckermanschen Gespräche und ihre Glaubwürdigkeit. Mit einem Faksimile und einem Anhang ungedruckter Briefe von und an Eckermann. 2., vermehrte und verbesserte Auflage. Frankfurt/M.: Diesterweg, 1925 (Deutsche Forschungen, 2) / Joh. Peter Eckermann: Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. 21. Originalauflage nach dem ersten Druck, dem Originalmanuskripte des 3. Teils und Eckermanns handschriftlichem Nachlaß neu hrsg. von H. H. Houben. Leipzig: F. A. Brockhaus, 1925. In: DLZ N. F. 3 (1926), H. 31, Sp. 1505–1508.

1927

Herausgegebenes:

329. Die Verzählung des 18. Jahrhunderts. Von August Fresenius in Wiesbaden. In: Euph 28 (1927), S. 519–540.
„August Fresenius hatte eine Ausgabe der ältesten Erzählungen Wielands für die ‚Deutschen Litteraturdenkmale‘ vorbereitet, mit seiner unvergleichbaren Sorgfalt und das Feinste beachtenden Umsicht. Da er über die beste Einrichtung des schwierigen Lesartenverzeichnisses nicht schlüssig werden konnte, blieb sie leider liegen, zumal bald andere Pflichten ihn fesselten. Aber die hier vorliegende Einleitung war 1885 fertig abgeschlossen. Für die Güte der Arbeit zeugt, daß sie auch heute durchaus noch selbständigen Wert hat, weil sie die Entwicklung der Erzählliteratur in der Mitte des 18. Jahrhunderts neu ausdeutet. Was auf die Umgestaltungen des Textes Bezug nimmt, wurde zurückgelegt; einige Zitate waren auf jüngere Ausgaben umzustellen. Bernhard Seuffert (Graz).“ (Vorbemerkung, S. 519).

Aufsätze:

330. August Sauer, geboren 12. Oktober 1855 in Wiener Neustadt, gestorben 17. September 1926 in Prag [...]. In: Akademie der Wissenschaften in Wien. Almanach für das Jahr 1927. 77. Jahrgang. Wien und Leipzig: Hölder-Pichler-Tempsky, 1927, S. 323–339.

331. Der Briefwechsel Wielands mit Goethe aus dem Besitz des Goethe- und Schiller-Archivs ergänzt. In: Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft 13 (1927), S. 54–86.

Rezensionen:

332. Oskar Walzel: Das Wortkunstwerk. Mittel seiner Erforschung. Leipzig: Quelle & Meyer, 1926. In: DLZ 43, N. F. 4 (1927), H. 10, Sp. 453–460.
333. Herders Briefwechsel mit Caroline Flachsland. Nach den Handschriften des Goethe- und Schiller-Archivs hrsg. von Hans Schauer. Erster Band. Weimar: Goethe-Gesellschaft, 1926 (Schriften der Goethe-Gesellschaft, 39). In: DLZ 43, N.F. 4 (1927), H. 44, Sp. 2157–2159.
334. Spiridion Wukadinović: Goethe-Probleme. Halle a. S.: M. Niemeyer, 1926. In: DLZ 43, N.F. 4 (1927), H. 49, Sp. 2402–2405.

1928

Rezensionen:

335. Briefe an Cotta. Das Zeitalter der Restauration 1815–1832. Hrsg. von Herbert Schiller. Stuttgart, Berlin: J.G. Cotta, 1927. In: DLZ N. F. 5 (1928), H. 20, Sp. 957–960.
336. Lebensläufe aus Franken. Hrsg. im Auftrag der Gesellschaft für fränkische Geschichte von Anton Chroust. 1. Band. München und Leipzig: Duncker und Humblot, 1919; 2. Band. Würzburg: Kabitzsch und Mönnich, 1922; 3. Band. Würzburg: Kabitzsch und Mönnich, 1927. In: Euph 29 (1928), S. 267–270.
337. Ruth Bachert: Mörikes „Maler Nolten“. Leipzig: J. J. Weber, 1928 (Von deutscher Poeterey. Forschungen und Darstellungen aus dem Gesamtgebiete der deutschen Philologie, 1). In: Euph 29 (1928), S. 629–632.

1929

Aufsätze:

338. Volksstück – Dorfgeschichte. Anzengrubers Einsam-Dichtungen. In: Euph 30 (1929), S. 208–226.

Rezensionen:

339. Herders Briefwechsel mit Caroline Flachsland. Nach den Handschriften des Goethe- und Schiller-Archivs hrsg. von Hans Schauer. Bd. II: Januar 1772 bis April 1773. Weimar: Goethe-Gesellschaft, 1928. In: DLZ N. F. 6 (1929), H. 19, Sp. 897–900.

1930

Aufsätze:

340. „Sie kamen ziemlich zugleich mit mir nach Graz. [...]“. In: Emil Ertl. Zum 70. Geburtstag. Eine Festschrift. Leipzig: L. Staackmann, 1930, S. 84–85.
Persönliche Erinnerungen an den Bibliothekar und Schriftsteller (1860–1935). Ertl kam 1889 an die Bibliothek der TH Graz, war von 1898–1922 deren Direktor und gehörte zum Kreis um Peter Rosegger.

1931

Rezensionen:

341. Erich Gross: C. M. Wielands „Geschichte des Agathon“. Entstehungsgeschichte. Berlin: E. Ebering, 1930 (Germanistische Studien, 86). In: DLZ 3. Folge 2 (1931), H. 39, Sp. 1847–1850.

1932

Aufsatz:

342. Goethe. Zum 22. März 1932. In: TP, 77. Jg., Nr. 79, 19.3.1932, Morgenblatt, S. 1–2.

1934

Aufsätze:

343. Goethes Gedicht „Der Sänger“. In: Chronik des Wiener Goethe-Vereins 39 (1934), S. 1–4.
Am Schluss datiert: „Graz, im September 1933.“

1937

Monographien:

344. Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe. VIII. Briefwechsel 1. Hälfte 1750–1790.

Verzeichnet von Bernhard Seuffert in Graz. Aus den Abhandlungen der preussischen Akademie der Wissenschaften Jahrgang 1936. Phil.-hist. Klasse. Nr. 11. Berlin: Akademie der Wissenschaften (in Komm. bei W. de Gruyter und Co), 1937. 167 S.; 4°.

„Vorgelegt in der Sitzung der phil.-hist. Klasse am 3. Dezember 1936. Zum Druck genehmigt am gleichen Tage, ausgegeben am 30. April 1937.“

1941

Monographien:

345. Prolegomena zu einer Wieland-Ausgabe. IX. Briefwechsel 2. Hälfte 1791–1812.

Verzeichnet von Bernhard Seuffert in Graz. Unter Mitwirkung von Dr. Margarete Seuffert. Berlin: Akademie der Wissenschaften (in Komm. bei W. de Gruyter und Co.), 1941 (Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Jahrgang 1940. Philosophisch-historische Klasse, Nr. 15). 216 S., 4°.

„Vorgelegt von Hrn. Heymann in der Gesamtsitzung am 20. Juni 1940. Zum Druck genehmigt am gleichen Tage, ausgegeben am 1. Juni 1941.“ Nachbemerkung der Bearbeiterin: „Dieses Heft lag beim Tode des Verfassers vollendet da, bis auf die beiden Register, die er von jeher mir, seiner Hilfsarbeiterin, aufgetragen hatte. [...] Da dieses Heft nicht mehr in die Hand unseres Vaters gelangen konnte, mußte ich den Drucknachweis nachtragen. [...] / Graz, am 8. Juni 1940. / Dr. Margarete Seuffert.“ (S. 176).